SABO 72-11G - SABO 72-11H

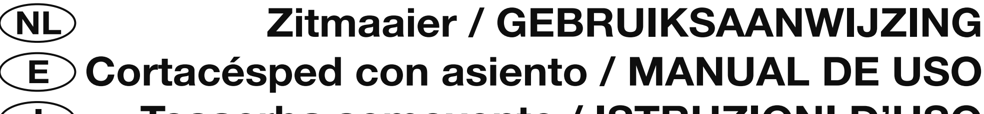

D Sitzrasenmäher / BETRIEBSANLEITUNG


F Tondeuse autoportée / MODE D'EMPLOI


GB Riding Mower / INSTRUCTION MANUAL


NL Zitmaaier / GEBRUIKSAANWIJZING


E Cortacésped con asiento / MANUAL DE USO


I Tosaerba semovente / ISTRUZIONI D'USO



SB71505008/0

EINFÜHRUNG

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vergeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

DIESER SITZRASENMÄHER IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz beim Rasenmähen und für ähnliche Arbeiten bestimmt ("Bestimmungsgemäßer Gebrauch"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER SITZRASENMÄHER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Das Produkt wurde nicht für den Gebrauch in den USA, in Kanada und in Mexiko hergestellt.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Außer den Modellen, die sich durch ihre Ausstattung und die verwendeten, nicht in allen Verkaufsgebieten verfügbaren Zubehörteile unterscheiden, sind in diesem Handbuch sowohl die Maschine mit mechanischem Antrieb, als auch die mit hydrostatischem Antrieb beschrieben.
Das Symbol ▶ hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Art des Antriebs oder des Modells, auf das es sich bezieht.

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte mit besonders wichtigen Informationen in verschieden hervorgehobenen Abstufungen gekennzeichnet, die folgendes bedeuten:

ANMERKUNG *oder* **WICHTIG** *liefern erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.*

⚠ ACHTUNG! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.***

⚠ GEFAHR! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.***

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
(vor Gebrauch der Maschine aufmerksam lesen)

A) AUSBILDUNG

1) Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen.
2) Benützen Sie die Maschine für den Zweck, zu dem sie bestimmt ist, d.h. um Gras zu mähen und zu sammeln. Jeder Gebrauch, der in den Gebrauchsanweisungen nicht ausdrücklich vorgesehen ist, kann gefährlich sein und die Maschine beschädigen. Dies hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.
3) Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
4) Benutzen Sie nie die Maschine:
– während Personen, besonders Kinder, oder Tiere in der Nähe sind;
– wenn der Benutzer Medikamente oder Mittel eingenommen hat, die seine Reaktionsfähigkeit und seine Aufmerksamkeit beeinträchtigen können.
5) Denken Sie daran, daß der Fahrer oder der Benutzer für Unfälle und Zwischenfälle verantwortlich ist, die sich mit anderen Personen oder an deren Eigentum ereignen können.

6) Keine Mitfahrer befördern.
7) Der Fahrer muß die Fahranweisungen genau beachten, insbesondere:
– er darf sich während der Arbeit mit der Maschine nicht ablenken lassen und muß die notwendige Konzentration behalten;
– wenn er die Kontrolle über die Maschine, die auf einem Hang abgleitet, verliert, kann er dies nicht durch Bremsen wiedergutmachen. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
– mangelnder Bodenkontakt der Räder;
– zu schnelles Fahren;
– unangemessenes Bremsen;
– die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
– mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang.
8) Die Maschine ist mit einer Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die niemals einem Eingriff unterzogen oder entfernt werden dürfen. Dies hätte den Verfall der Garantie sowie die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

1) Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder mit leichten Sandalen bekleidet.
2) Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die aus der Maschine herausgeworfen werden können (Steine, Stöcke, Drähte, Knochen usw.).
3) ACHTUNG: GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:
– Bewahren Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern auf;
– Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Rauchen Sie nicht während des Tankens, sowie bei jeder Handhabung mit Benzin;
– Benzin ist vor dem Starten des Motors zu tanken. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluß nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden;
– Falls Benzin übergelaufen ist, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem das Benzin übergelaufen ist, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange das Benzin nicht vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe nicht verflüchtigt sind;
– die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen.
4) Beschädigte Auspufftöpfe auswechseln.
5) Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Kontrolle durchführen, insbesondere den Zustand des Messers prüfen, und kontrollieren, ob die Schrauben und die Mähgruppe abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen ein abgenutztes oder beschädigtes Messer und Schrauben nur satzweise ausgetauscht werden.
6) Bevor Sie mit Mähen beginnen, sind die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung zu montieren (Auffangsack oder Prallblech).

C) WÄHREND DES GEBRAUCHS

1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.
2) Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
3) Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen.
4) Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie das Messer aus, bringen den Schalthebel (► bei Modellen mit mechanischem Antrieb) oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (► bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb) in die “Leerlaufstellung” und ziehen Sie die Feststellbremse an.
5) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
6) Beachten Sie, daß es keinen “sicheren” Hang gibt. Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
– ist es ratsam, das vordere Gegengewicht (geliefert auf Wunsch) anzubringen;
– nicht ruckartig anhalten oder anfahren, wenn Sie aufwärts oder abwärts fahren;
– die Kupplung sanft einkuppeln und immer einen Gang eingelegt lassen (► bei Modellen mit mechanischem Antrieb) oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang leicht betätigen(► bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb), insbesondere beim Fahren bergab;
– die Fahrgeschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven vermindern;
– auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
– niemals quer zum Hang mähen.

7) Schalten Sie das Messer aus, bevor Sie Flächen, die nicht mit Gras bewachsen sind, überqueren und bringen Sie die Schneideplatte in die oberste Stellung.
8) Benutzen Sie niemals die Maschine als Rasenmäher, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder der Auffangsack oder das Prallblech nicht angebracht sind.
9) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.
10) Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
– schalten Sie das Messer aus;
– Legen Sie den Leerlauf ein (bei Modellen mit mechanischem Antrieb) oder vergewissern Sie sich, daß der Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in die Leerlaufstellung zurückgekehrt ist (bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb), und ziehen Sie die Feststellbremse an;
– schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
11) Schalten Sie das Messer aus, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:
– bevor Sie einen Eingriff unter der Schneideplatte vornehmen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen;
– bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
– nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine Schäden entstanden sind und beseitigen Sie diese, bevor die Maschine wieder benutzt wird;
– wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (suchen Sie sofort den Grund dafür und beseitigen Sie diesen).
12) Schalten Sie das Messer aus, wenn die Maschine transportiert und nicht benutzt wird. Jedesmal, wenn die Auffangsack geleert wird, muß das Messer ausgeschaltet und dessen Stillstand abgewartet werden.
13) Der Motor ist abzustellen und das Messer auszuschalten:
– bevor Sie tanken;
– jedesmal, wenn der Auffangsack abgenommen oder wieder montiert wird.
14) Bevor Sie den Motor abstellen, reduzieren Sie das Gas. Die Benzinzuführung ist bei Arbeitsende unter Befolgung der Anweisungen im Handbuch zu schließen.
15) Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe von sich drehenden Teilen. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.

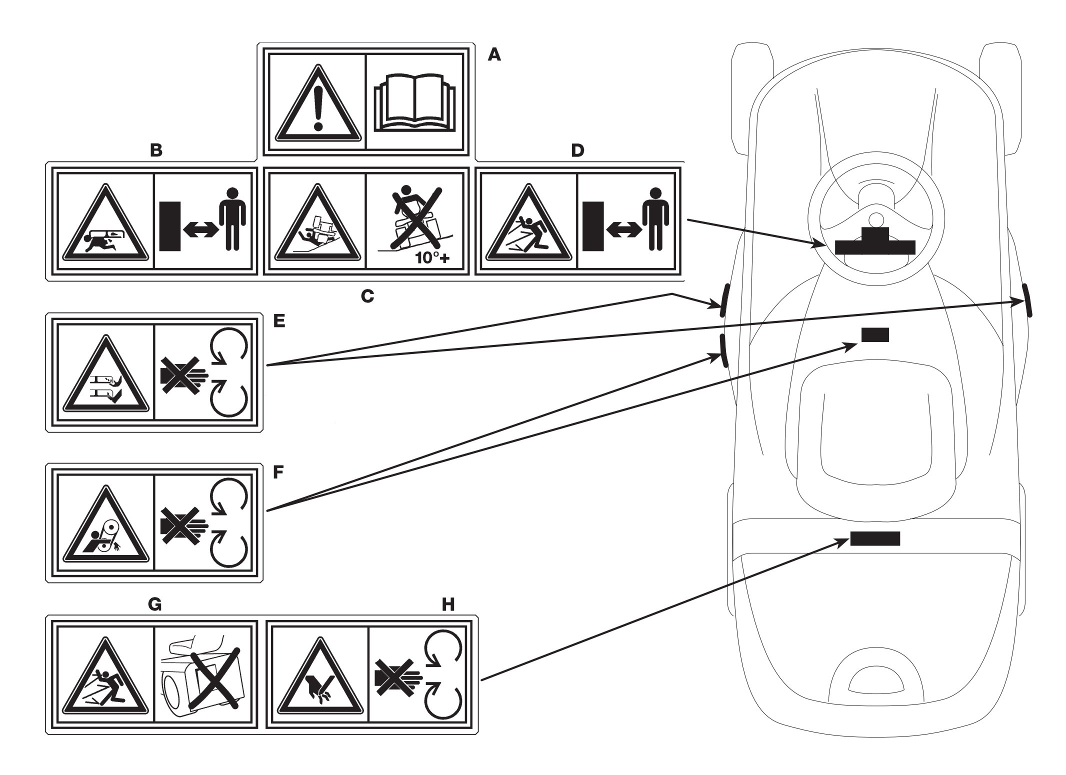
D) WARTUNG UND LAGERUNG

1) Sorgen Sie dafür, daß alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, daß sich die Maschine immer in guter Betriebsbereitschaft befindet. Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit.
2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen.
3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett. Den Auffangsack immer entleeren und keine Behälter mit gemähtem Gras in einem Raum aufbewahren.
5) Prüfen Sie regelmäßig das Prallblech, den Auffangsack und das Ansauggitter auf Verschleiß oder den Verlust der Funktionsfähigkeit. Beschädigte Teile auswechseln.
6) Benutzen Sie aus Sicherheitsgründen die Maschine nie mit abgenutzten oder beschädigten Teilen. Diese dürfen nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden. Nur Originalersatzteile verwenden (das Messer muß immer mit dem Symbol gekennzeichnet sein). Qualitativ nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und Ihre Sicherheit gefährden.
7) Falls der Tank zu entleeren ist, muß dies im Freien erfolgen und bei kaltem Motor.
8) Ziehen Sie Arbeitshandschuhe an, wenn Sie das Messer ausbauen und wieder einbauen.
9) Wenn das Messer geschliffen wird, ist für deren Auswuchtung zu sorgen.
10) Wenn Sie die Maschine abstellen, einlagern oder unbewacht lassen, senken Sie die Schneideplatte ab.
11) Niemals die Schlüssel stecken lassen oder in der Nähe von Kindern oder nicht befugten Personen aufbewahren. Den Zündschlüssel vor jedem Eingriff für die Wartung abziehen.

E) TRANSPORT

1) Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder einem Anhänger transportiert wird, ist die Schneideplatte zu senken, die Feststellbremse anzuziehen und die Maschine mit Seilen, Tauen oder Ketten auf dem Transportmittel sicher zu befestigen.

STELLEN, AN DENEN SICHERHEITSSCHILDER ANGEBRACHT SIND



A) Betriebsanleitung durchlesen: Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

B) Kinder vom Mähwerk fernhalten: Bei laufendem Motor stets darauf achten, daß sich keine Kinder in der Nähe des Mähwerks aufhalten.

C) Umkippen vermeiden: NICHT an Stellen fahren, an denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Die Maschine nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung einsetzen.

D) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen. Anstand halten, solange der Motor läuft.

E) Verletzungen durch rotierendes Messer vermeiden: Bei laufendem Motor darauf achten, daß Hände oder Füße NICHT unter oder in das Mähwerk gelangen.

F) Verletzungen durch Riemen vermeiden: Mähwerk NICHT ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiden.

G) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen.

H) Verletzungen durch rotierendes Messer vermeiden: Schutzabdeckungen, Prallblech oder Grasfangsack bei laufendem Mähwerk NICHT öffnen bzw. abnehmen.

2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Schild unter dem Fahrersitz enthält die wesentlichen Daten und die Seriennummer (7) jeder Maschine.
Diese Nummer muß unbedingt angegeben werden, wenn Sie den Technischen Kundendienst anfordern oder Ersatzteile bestellen.

1. Schalleistungspegel gemäß Richtlinie 84/538/EWG

2. Gemäßheitsmarke gemäß der Richtlinie 98/37/EWG

3. Herstellungsjahr

4. Nennleistung

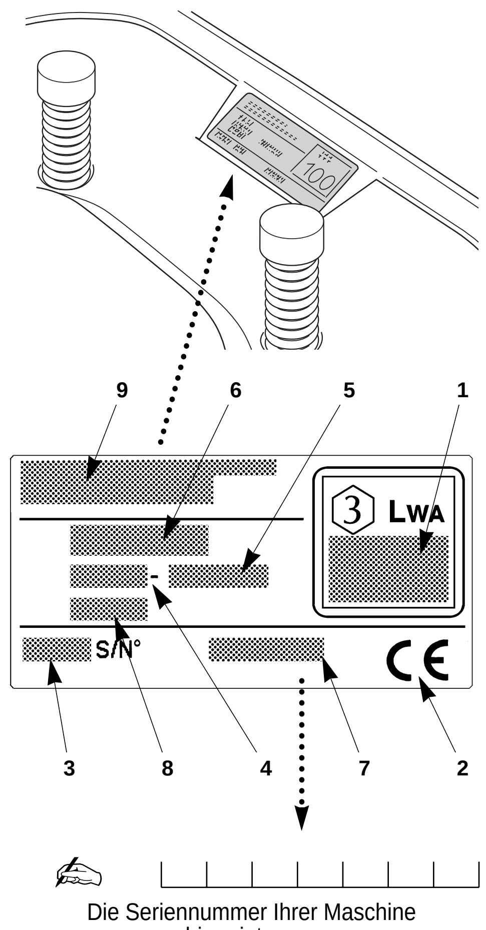
5. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min.

6. Typ der Maschine

7. Seriennummer

8. Gewicht in kg

9. Name und Anschrift des Herstellers



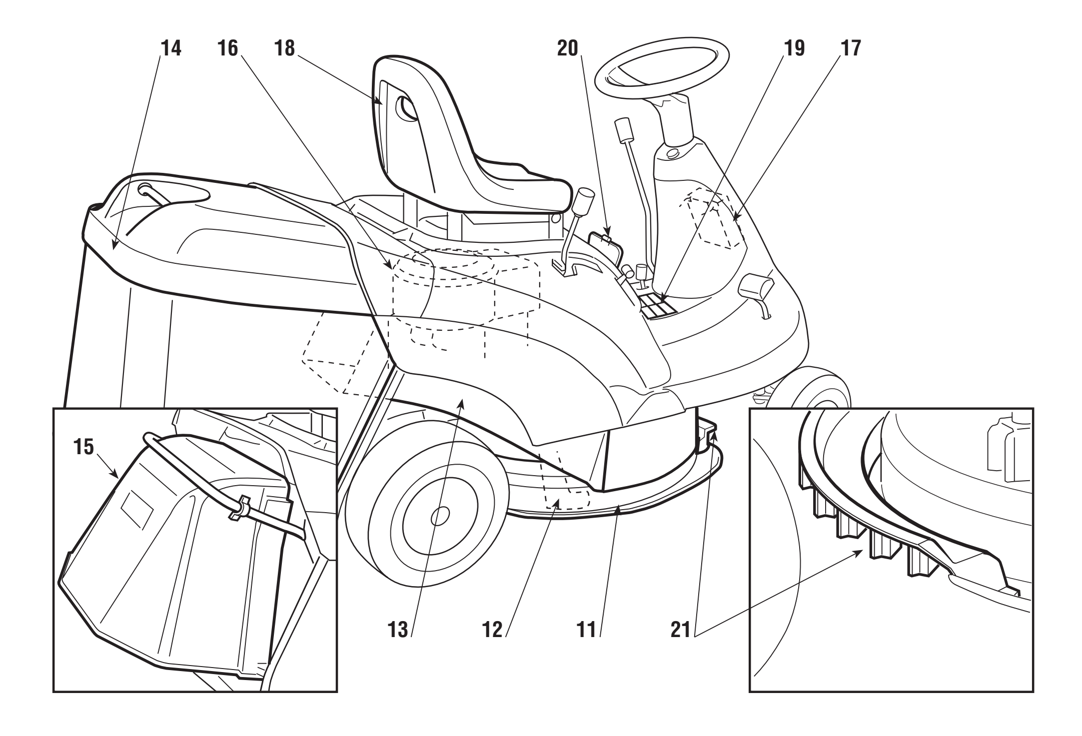
Die Seriennummer Ihrer Maschine hier eintragen

KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentlichen Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. Schneideplatte: ist das Gehäuse, welches das rotierende Messer aufnimmt.
12. Messer: ist das zum Mähen des Grases bestimmte Bauteil. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.

13. **Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Schneideplatte und Auffangsack.
14. **Auffangsack:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, daß eventuell durch das Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
15. **Prallblech oder Abweiser:** anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, daß eventuell durch das Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
16. **Motor:** liefert den Antrieb sowohl für das Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. **Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
18. **Fahrersitz:** ist der Arbeitzsitz des Fahrers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Präsenz des Fahrers registriert, um erforderlichenfalls ein Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen auszulösen.
19. **Etiketten für Vorschriften und Sicherheit:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.
20. **Klappe für den Zugang:** Dient dem leichten Zugang zu der Zündkerze, dem Benzinhahn und der Befestigungsmutter der Motorhaube.
21. **Ansauggitter:** erleichtert den Luftstrom ins Innere der Schneideplatte und verhindert das Auswerfen von Fremdkörpern nach vorne.



3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung montiert werden. Der Zusammenbau ist nach den folgenden einfachen Anweisungen durchzuführen.

WICHTIG *Aus Gründen des Transports wird die Maschine ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.*

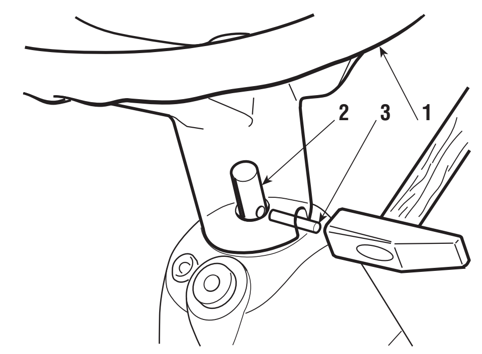
AUSPACKEN

Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, daß alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile gut erhalten bleiben und daß die Schneideplatte beim Abnehmen der Maschine von der Grundpalette nicht beschädigt wird.
Die Standardverpackung enthält:

- die Maschine;
- das Lenkrad;
- den Sitz;
- die Einzelteile des Auffangsacks;
- einen Umschlag mit der Gebrauchsanweisung, den Dokumenten und mitgelieferten Schrauben, zwei Zündschlüsseln, 1 Stift zur Befestigung des Lenkrads sowie einer Ersatzsicherung 7,5 Ampere.

EINBAU DES LENKRADS

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten.
Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, daß die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind.
Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mitgelieferten Stift (3) einstecken.

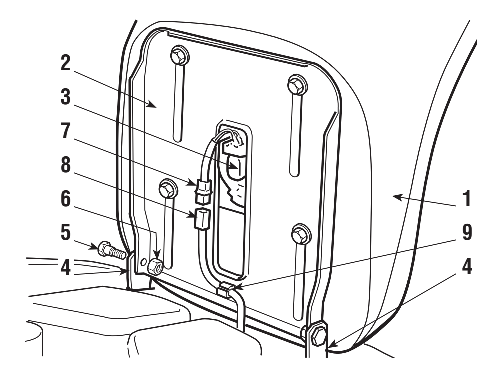


Mit Hilfe eines Hammers den Stift nach innen treiben und dafür sorgen, daß dieser auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.

ANMERKUNG *Um zu vermeiden, daß das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, einen Treiber oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift auf seinem letzten Streckenabschnitt zu treiben.*

EINBAU DES SITZES

Der Sitz (1) ist bei Lieferung auf einem Haltebügel (2) befestigt, auf dem der Mikroschalter (3) vormontiert ist. Den Bügel mit Hilfe der mitgelieferten Schraubbolzen (5) auf dem Träger (4) montieren und die dazugehörenden Muttern (6) fest anziehen.



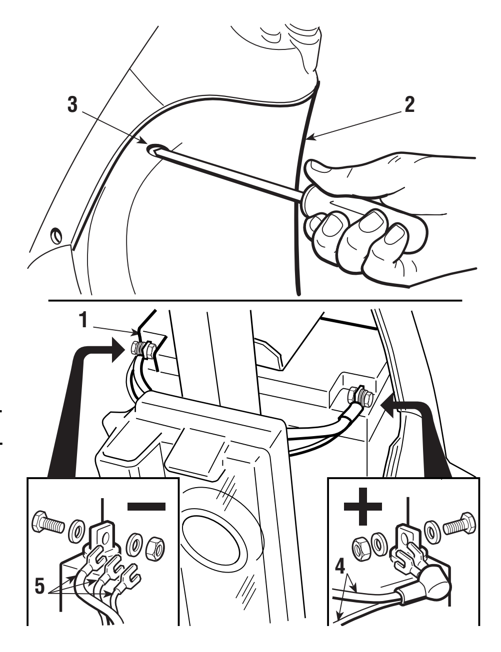
⚠ ACHTUNG! ***Den Verbinder (7) des Mikroschalters an den Verbinder des Kabels (8) anschließen, um das Funktionieren des Sicherheitsvorrichtung sicherzustellen, und das Kabel an dem dafür bestimmten Kabelhalter (9) befestigen.***

ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (1) wird an dem für sie bestimmten Platz unter dem Lenkrad untergebracht. Zugang zur Batterie erhält man durch Abnehmen des Kunststoffdeckels (2), der mit zwei Schrauben (3) befestigt ist.

Die beiden roten Kabel (4) am positiven Pol (+) und die drei schwarzen Kabel (5) am negativen Pol (–) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben zu verwenden und die anzeigte Reihenfolge ist einzuhalten.

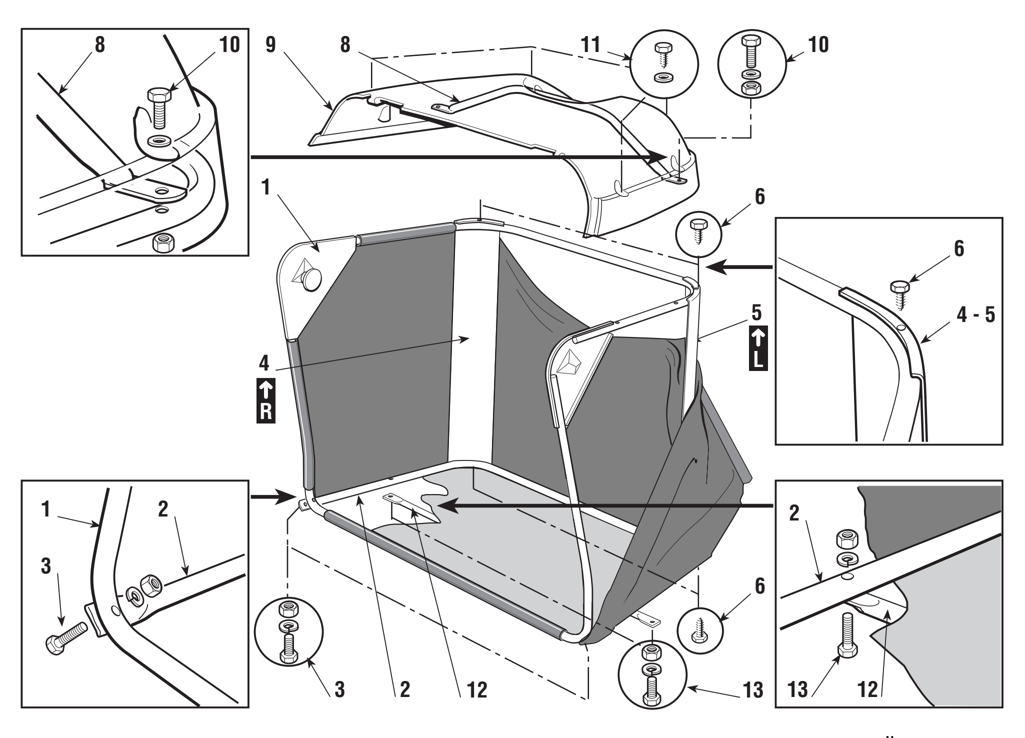
Die Batterie unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers laden.



WICHTIG *Um ein Eingreifen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!*

⚠ ACHTUNG! ***Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.***

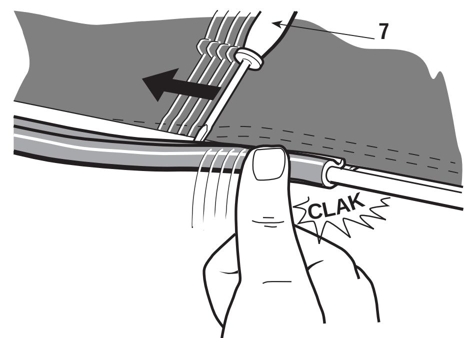
MONTAGE DES AUFFANGSACKS



Zuerst ist der Rahmen zu montieren, wobei der obere Teil (1) einschließlich der Öffnung mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3) in der angegebenen Reihenfolge zu verbinden ist.

Die Eckleisten (4) und (5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (R↑) und links (L↑), beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.

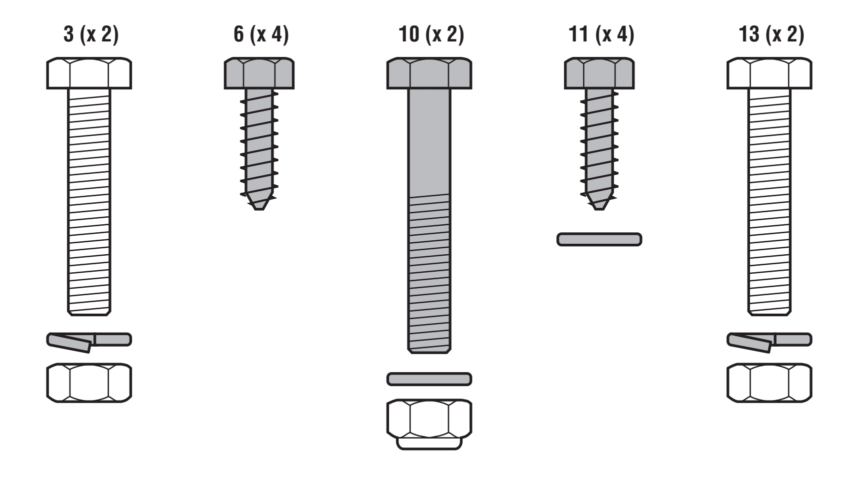
Den so geformten Rahmen in den Stoffsack einführen und dafür sorgen, daß er genau entlang dem Umriß des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (7) die



Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

Den Griff (8) in die Bohrungen der Abdeckung (9) einsetzen, alles mit den Schrauben (10) in der angegebenen Reihenfolge am Rahmen befestigen und die Montage mit den vier vorderen und hinteren selbstschneidenden Schrauben (11) vervollständigen.

Zum Abschluß ist die Querleiste (12) zur Verstärkung von außen auf dem Boden des Rahmens, mit der flachen Seite dem Tuch zugewandt, anzubringen und mit den Schrauben (13) zu befestigen.

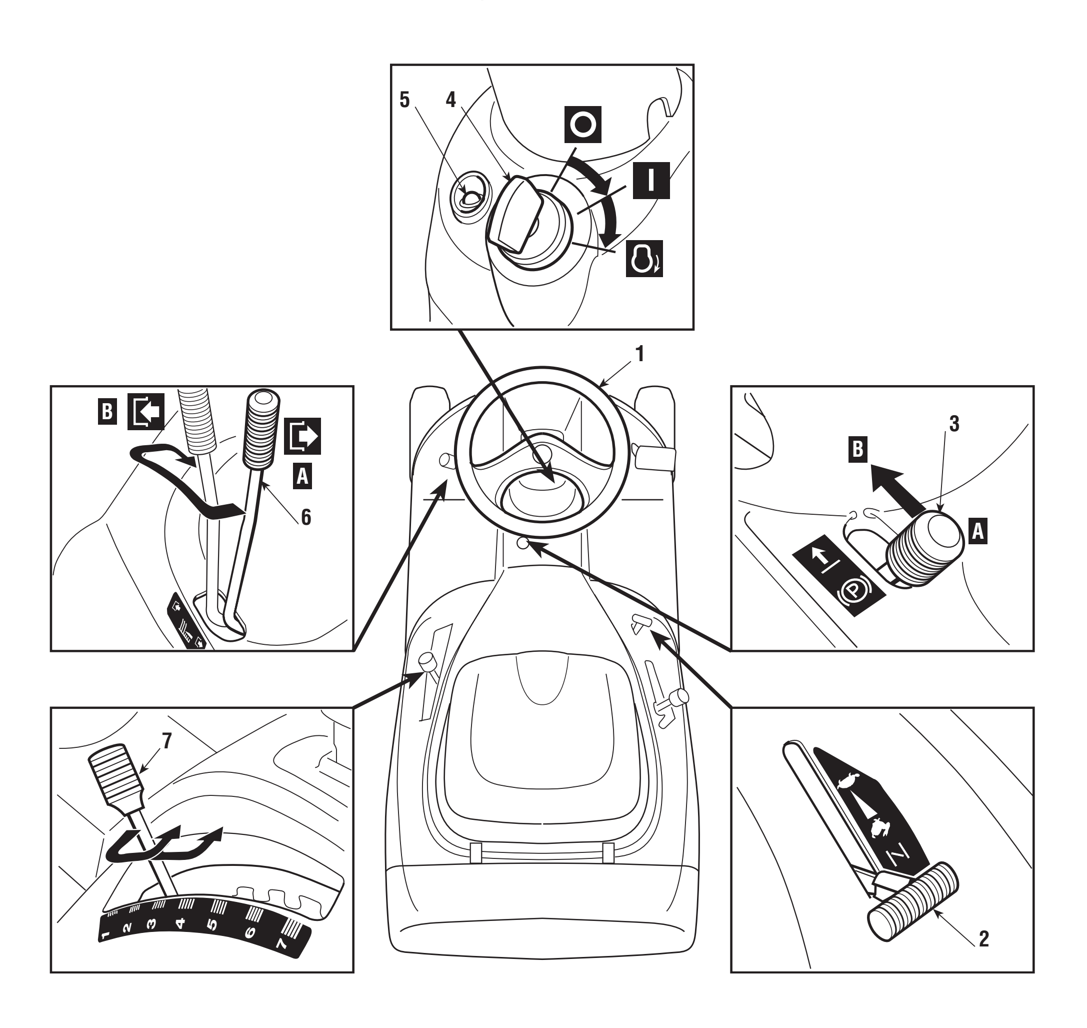


4. BEDIENTEILE UND KONTROLLINSTRUMENTE

1. LENKRAD
Steuert die Lenkung der Vorderräder.

2. GASHEBEL
Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schildchen mit folgenden Symbolen angezeigt:

	Position «CHOKE»	zum Anlassen
	Position «LANGSAM»	entspricht der niedrigsten Drehzahl
	Position «SCHNELL»	entspricht der höchsten Drehzahl



Während der Fahrstrecken wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»; während des Mähens ist es angebracht, den Gashebel auf «SCHNELL» zu stellen.

3. Hebel der Feststellbremse

Dieser Hebel dient dem Zweck, zu vermeiden, daß sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Er muß vor dem Absteigen von der Maschine stets eingelegt werden.

Wenn man bei vollkommen durchgedrücktem Pedal (11 - 21) den Hebel in die Position «A» bringt, wird die Bremse eingelegt. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal zu drücken und der Hebel in die Position «B» zu bringen.

4. Zündschalter mit Zündschlüssel

Der Zündschalter mit Zündschlüssel hat drei Stellungen:

- **O** «STOPP» bedeutet, daß alles ausgeschaltet ist;
- **I** «EIN» aktiviert alle Funktionen;
- «STARTEN» schaltet den Anlasser ein. Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

5. Kontrollampe und Signaleinrichtungen

Diese Kontrollampe leuchtet, wenn sich der Zündschlüssel (4) in der Position «EIN» befindet und bleibt während des Betriebs immer an.
Wenn sie blinkt, bedeutet dies, daß eine Zustimmung zum Anlassen des Motors fehlt (siehe 5.3).

Das akustische Signal weist bei eingeschaltetem Messer darauf hin, daß der Auffangsack voll ist (siehe 5.3).

6. Hebel zum Einschalten und Abbremsen des Messers

Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

- Position «A» = MESSER AUSGESCHALTET
- Position «B» = MESSER EINGESCHALTET

Wenn das Messer eingeschaltet wird, ohne daß die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus (siehe 5.3).

Beim Ausschalten des Messers (Position «A») wird gleichzeitig eine Bremsung ausgelöst, welche die Rotation innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand bringt.

7. Hebel zur Regulierung der Schnitthöhe

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einer Skala mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind und Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm entsprechen. Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muß man den Hebel seitlich versetzen und in eine der 7 Sperrkerben einrasten.

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

11. Kupplungs-/Bremspedal

Dieses Pedal führt eine doppelte Funktion aus: im ersten Streckenabschnitt wirkt es als Kupplung und schaltet den Antrieb der Räder ein oder aus, und im zweiten dient sie als Bremse, die auf die Hinterräder wirkt.

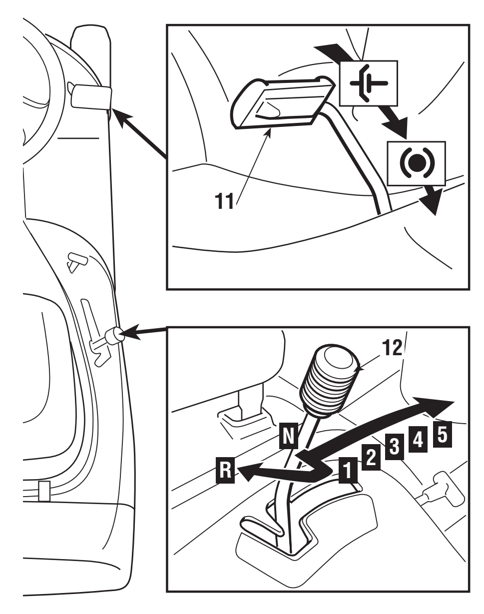
Es erfordert größte Aufmerksamkeit, die Phase des Kuppelns nicht zu lange zu verzögern, um eine Überhitzung und damit Beschädigung des Treibriemens zu vermeiden.

ANMERKUNG *Während der Fahrt ist es angebracht, den Fuß nicht auf dem Pedal abzustützen.*

12. Getriebeschalthebel für die Geschwindigkeit

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, fünf für Vorwärtsgänge, eine Stellung für den Leerlauf «N» und eine für den Rückwärtsgang «R». Um von einem Gang in den anderen zu schalten, ist das Pedal (11) bis zur Mitte der Strecke zu drücken und der Hebel entsprechend der Anzeigen auf dem Schild zu verstellen.

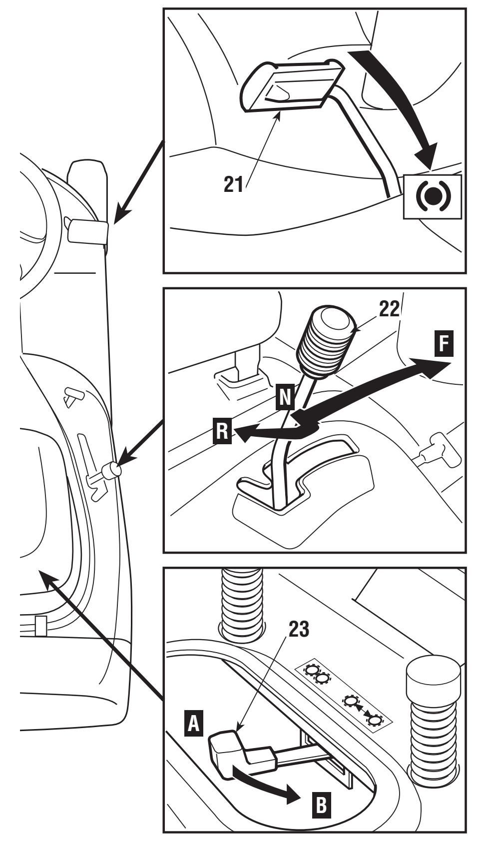
⚠ ACHTUNG! ***Der Rückwärtsgang muß bei Stillstand eingelegt werden.***



Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

21. Bremspedal

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb übt das Pedal ausschließlich die Funktion der Bremse aus, die auf die Hinterräder wirkt.



22. Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit

Dieser Hebel hat die Aufgabe, den Antrieb auf die Räder einzuschalten und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang zu regulieren.
Die Geschwindigkeit der Maschine erhöht sich im Vorwärtsgang stufenweise, wenn man den Hebel in Richtung«F» verstellt; der Rückwärtsgang wird durch Verstellen des Hebels in Richtung «R»eingelegt.

Die Rückkehr in die Leerlaufstellung «N» erfolgt automatisch, wenn man das Bremspedal (21) betätigt, oder manuell, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird.

WICHTIG *Der Hebel wird beim Anziehen der Feststellbremse (3) in der Position «N» gesperrt und kann solange nicht verstellt werden, bis die Feststellbremse gelöst und das Bremspedal losgelassen wird.*

23. Hebel zum Entsperren des hydrostatischen Antriebs

Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

Position «A» = Antrieb eingelegt: für alle Anwendungsarten, beim Fahren und beim Mähen;

Position «B» = Antrieb entsperrt: vermindert erheblich die Kraft, die erforderlich ist, um die Maschine **bei ausgeschaltetem Motor** zu verschieben.

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

⚠ GEFAHR! ***SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine verwendet wird, sind die in Kapitel 2 wiedergegebenen Sicherheitsvorschriften zu lesen. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Fahren und Mähen am Hang zu schenken. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem man arbeiten muß, einzuschätzen. Außerdem muß er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%).***

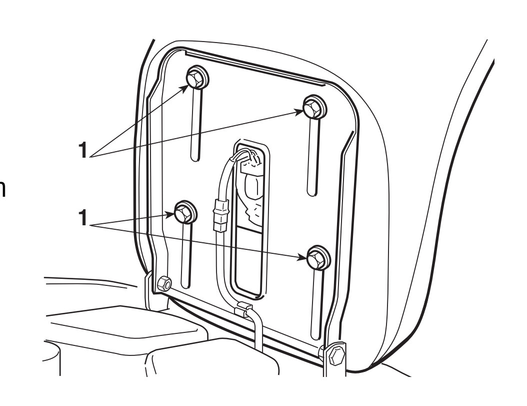
⚠ ACHTUNG! ***Falls ein Einsatz überwiegend an Hanglagen (max. 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, an der Vorderseite des Fahrgestells Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch) anzubringen, welche die Stabilität vorne vergrößern und die Möglichkeit des Aufbäumens vermindert.***

WICHTIG *Alle Bezüge auf die Positionen der Bedienteile sind in Kapitel 4 dargestellt.*

5.1 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

EINSTELLUNG DES SITZES

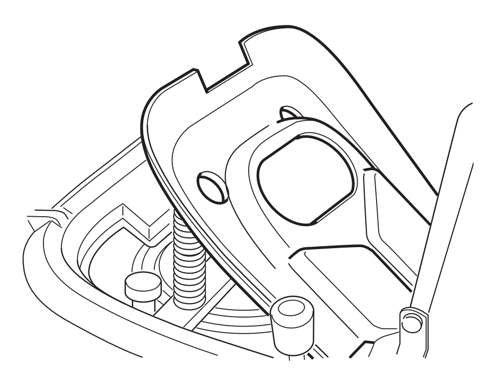
Der Sitz ist mit vier Schrauben (1) befestigt. Diese sind zu lösen, um die Stellung des Sitzes durch Verschieben entlang der Schlitze in der Halterung zu verändern.
Hat man die gewünschte Position gefunden, sind die vier Schrauben festzuziehen.



FÜLLMENGEN

ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.*

Um Zugang zum Meßstab zu bekommen, muß man den Sitz umkippen und die Klappe darunter öffnen.





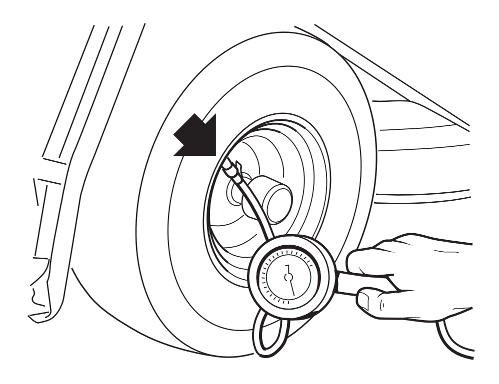
Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls messen; er muß zwischen den Kerben MIN und MAX des Meßstabs liegen.

Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, daß der Tank nicht ganz gefüllt wird.
Der Tankinhalt beträgt rund 4 Liter.

⚠ GEFAHR! ***Das Tanken hat bei abgestelltem Motor an einem freien oder gut belüfteten Ort zu erfolgen. Man muß sich stets bewußt sein, daß Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.***

REIFENDRUCK

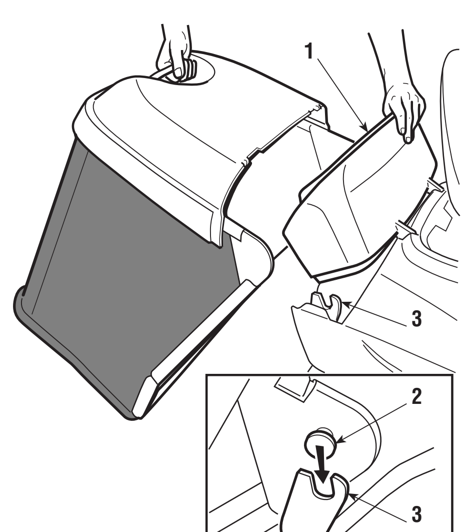
Der richtige Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für eine perfekt ebene Ausrichtung der Schneideplatte und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen. Die Radkappen abschrauben und die Ventile mit einem Preßluftstecker verbinden, der mit einem Druckmesser ausgestattet ist.



Die Drücke müssen sein:

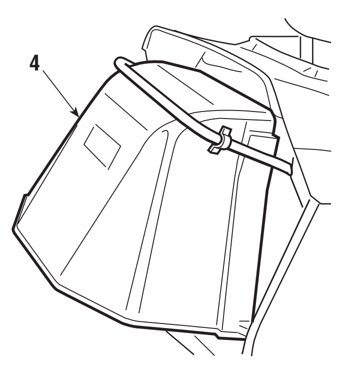
VORNE	1,5 bar
HINTEN	1,0 bar

EINBAU DES AUSWURFSCHUTZES (AUFFANGSACK ODER PRALLBLECH)



⚠ ACHTUNG! ***Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!***

Die bewegliche Abdeckung (1) anheben und den Sack durch Einführen der zwei Gelenkstifte (2) in die Ösen der Halterung (3) einhängen. Falls man ohne Auffangsack arbeiten möchte, steht auf Wunsch ein Kit Prallblech (4) zur Verfügung, das, wie in der Abbildung dargestellt, montiert werden muß.



⚠ ACHTUNG! ***Ein Mikroschalter stellt den Motor ab oder verhindert, daß er bei eingeschaltetem Messer angelassen wird, wenn der Sack oder das Prallblech nicht in der richtigen Position sind. ES IST ÄUSSERST GEFÄHRLICH, EINGRIFFE AN DIESER EINRICHTUNG VORZUNEHMEN ODER IHRE WIRKUNG ZU BEGRENZEN!***



KONTROLLE DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Vor jedem Gebrauch ist zu überprüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen voll leistungsfähig sind. Zu diesem Zweck sind die in der Tabelle auf Seite 26 aufgeführten verschiedenen Situationen beim Einsatz zu simulieren. Dabei ist zu prüfen, ob man in jeder Situation die angezeigte Wirkung erzielt.

KONTROLLE DES BREMSSYSTEMS

Vor jedem Gebrauch ist die Maschine auf eine ebene Fläche zu stellen, einige Meter vorzuschieben und die Wirksamkeit des Bremssystems zu prüfen.

PRÜFUNG DES MESSERS

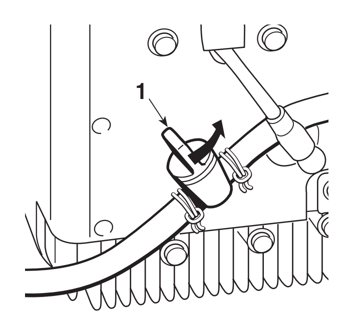
Prüfen, ob das Messer gut geschärft und an der betreffenden Nabe zuverlässig befestigt ist. Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.

5.2 ANLASSEN UND FAHREN

ANLASSEN

⚠ GEFAHR! ***Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!***

Vor dem Anlassen des Motors:



– Den Benzinhahn (1) öffnen, man erreicht ihn über die Klappe unter dem Sitz;
– Den Schalthebel *(▶ bei Modellen mit mechanischem Antrieb)* oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit(▶ *bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb)* in die Leerlaufstellung («N») bringen;
– An Hanglagen die Feststellbremse anziehen;
– Den Schalthebel des Messers in die Position Ausgeschaltet («A») bringen.

Nach diesen Operationen:

– Bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen, oder, bei bereits warmem Motor, zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»;
– Den Zündschlüssel in das Zündschloß einführen, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

ANMERKUNG *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, daß sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOPP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs oder auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

WICHTIG *Man muß sich immer vergegenwärtigen, daß die Sicherheitsvorrich tungen das Anlassen des Motors jedesmal verhindern, wenn:*
– das Messer eingeschaltet ist;

– *der Schalthebel des Getriebes nicht in Leerlaufstellung («N») ist;*
– *der Benutzer nicht anwesend ist und die Feststellbremse gelöst ist.*
Wenn man in diesem Fall mit dem Zündschlüssel einige Sekunden lang in der Stellung «STARTEN» verweilt, beginnt die Kontrollampe zu blinken.

GANGSTELLUNG ZUM FAHREN

⚠ ACHTUNG! ***Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) muß ausschließlich auf privatem Gelände, das dem öffentlichen Verkehr verschlossen ist, erfolgen.***

ANMERKUNG *Während des Fahrens muß das Messer ausgeschaltet und die Schneideplatte in die oberste Stellung (Position «7») gebracht werden.*

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

Den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» und den Schalthebel in die Stellung des 1. Gangs bringen.

Bei durchgedrückt gehaltenem Pedal die Feststellbremse lösen, das Pedal langsam zurücknehmen, wobei von der Funktion «Bremsen» in die Funktion «Kuppeln» gewechselt wird und die Hinterräder angetrieben werden.
Das Zurücknehmen des Pedals muß allmählich erfolgen, um zu vermeiden, daß ein zu ruckartiges Kuppeln ein Aufbäumen oder den Verlust der Kontrolle über das Gerät zur Folge haben kann.

Durch Betätigung des Gashebels und der Schaltung erreicht man allmählich die gewünschte Geschwindigkeit. Um den Gang zu wechseln, muß man die Kupplung betätigen, wozu das Pedal zur Hälfte durchzutreten ist.

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

Die Schaltung des Beschleunigers in eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Das Bremspedal drücken, um die Feststellbremse zu lösen und das Pedal loslassen.

Den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung “F” verstellen und durch zweckmäßige Betätigung des Schalthebels und des Beschleunigers die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.

- Die Betätigung des Hebels muß stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, daß ein zu brüskes Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht.

BREMSUNG

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

- Zum Bremsen ist das Pedal voll durchzutreten. Zuerst vermindert man jedoch die Geschwindigkeit durch Zurückführen des Gashebels, um das Bremssystem nicht unnötig zu überlasten.

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

- Zum Bremsen das Bremspedal drücken, das gleichzeitig die Rückkehr des Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in die Position «N» bewirkt.

RÜCKWÄRTSGANG

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

- Der Rückwärtsgang MUSS bei Stillstand eingelegt werden. Das Pedal solange betätigen, bis die Maschine anhält. Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Schalthebel seitlich versetzen und in die Stellung «R» bringen. Das Pedal allmählich zurücknehmen, um einzukuppeln und die Fahrt rückwärts zu beginnen.

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

- Der Rückwärtsgang MUSS bei Stillstand eingelegt werden. Um nach dem Anhalten der Maschine den Rückwärtsgang einzulegen, den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung Position «R» bringen.

5.3 GRAS MÄHEN

EINSCHALTEN DES MESSERS UND VORSCHUB

Wenn der zu mähende Rasen erreicht ist,
– den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
– das Messer durch Verstellen des Hebels in die Stellung «B» einschalten;

– um anzufahren, Geschwindigkeitsregler betatigen und das Pedal, vie vohrer beschreiben, langsam und vorsichtig loslassen.

Das Messer immer bei hochgestellter Schneideplatte einschalten und dieses dann allmählich auf die gewünschte Höhe absenken. Um eine gute Leistung und einen gleichmäßigen Schnitt zu erreichen, muß man die Vorschubgeschwindigkeit in Funktion der Menge des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) sowie der Feuchtigkeit des Rasens wählen. Dabei sind *(bei Modellen mit mechanischem Antrieb)* folgende Angaben zu befolgen:

- **Hohes und dichtes Gras - feuchter Rasen — 1. Gang**
- **Gras unter mittleren Bedingungen — 2. - 3. Gang**
- **Niedriges Gras - trockener Rasen — 4. Gang**

ANMERKUNG *Der fünfte Gang ist ausschließlich für die Fahrt auf ebener Strecke bestimmt.*

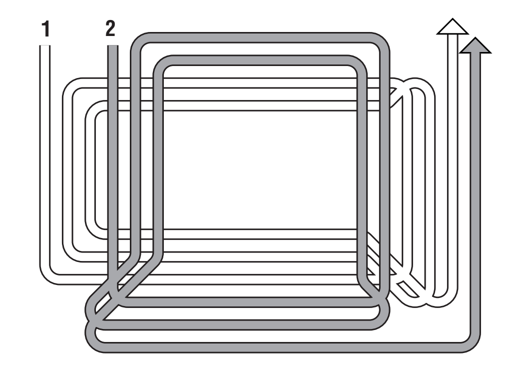
Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb erreicht man die Anpassung der Geschwindigkeit an den Zustand des Rasens stufenweise und progressiv durch zweckmäßige Betätigung des Hebels zur Regulierung der Geschwindigkeit.

Es ist jedenfalls angebracht, die Geschwindigkeit jedesmal zu drosseln, wenn man einen Rückgang der Motordrehzahl feststellt. Man beachte, daß man keinen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Vorschubgeschwindigkeit zu hoch ist.
Jedesmal, wenn es ein Hindernis zu überwinden gilt, ist das Messer auszuschalten und die Schneideplatte in die oberste Stellung zu bringen.

Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird mit Hilfe des Hebels, der 7 Stellungen zuläßt, eingestellt.

Wie erzielt man einen guten Schnitt



1. Das Aussehen des Rasens wird besser sein, wenn die Schnitte abwechslungsweise in zwei Richtungen bei gleicher Schnitthöhe durchgeführt werden.

2. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Vor-

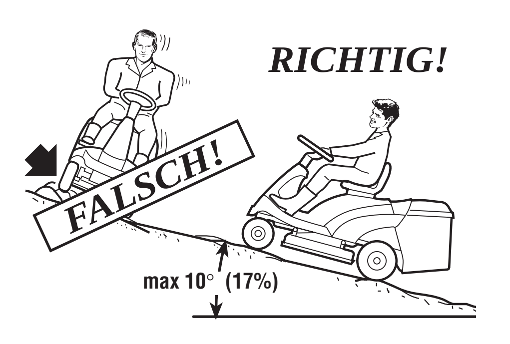
schubgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind ein schlecht geschärftes Messer oder verformte Schneidflügel wahrscheinliche Ursachen (siehe Kapitel 7).

3. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es zweckmäßig, in zwei Durchgängen zu mähen, den ersten mit dem Messer in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Spur, den zweiten in der gewünschten Höhe.

4. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in Bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die Parallelität beeinträchtigen und den Rand der Schneideplatte sowie das Messer beschädigen könnten.

HÄNGE

Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung müssen Rasen mit Hanglage in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und dürfen nicht quer befahren werden. Bei Richtungswechsel ist darauf zu achten, daß die Hang abwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.



⚠ GEFAHR! ***VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN, und immer, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht läßt, ist die Feststellbremse anzuziehen.***

⚠ ACHTUNG! ***An Hanglagen ist der Vorwärtsgang besonders sorgfältig einzulegen, um ein Aufbäumen der Maschine zu vermeiden.***

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

⚠ GEFAHR! ***Abfahrten niemals mit dem Schalthebel in Leerlaufstellung oder ausgekuppelt zurücklegen. Immer einen niedrigen Gang einlegen, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht läßt.***

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

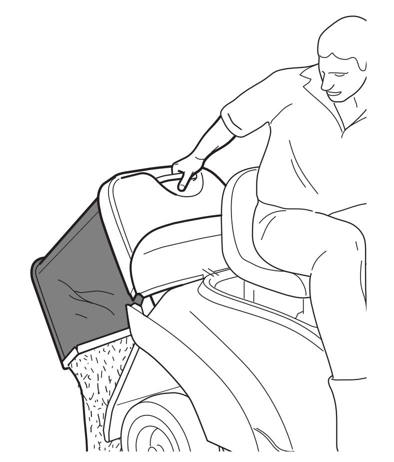
Abhänge mit dem Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in der Position «N» hinabfahren (um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen) und, falls erforderlich, mit der Bremse die Geschwindigkeit weiter vermindern.

⚠ GEFAHR! ***Niemals den Rückwärtsgang einlegen, um bei Abfahrten die Geschwindigkeit zu vermindern: dadurch könnte man die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, besonders auf rutschigen Böden.***

ENTLEEREN DES SACKS

ANMERKUNG *Diese Arbeit darf nur bei ausgeschaltetem Messer durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

Wenn der Sack gefüllt ist, wird dies durch ein akustisches Signal angezeigt. An diesem Punkt ist der VORSCHUB ZU STOPPEN, um den Auswurfkanal nicht zu verstopfen, das Messer ist auszuschalten und das Signal wird abgebrochen. Durch Anheben des dafür vorgesehenen Griffs den Auffangsack entleeren.



ANMERKUNG *Nachdem der Sack geleert ist, kann es vorkommen, daß beim Einschalten des Messers das akustische Signal wieder ertönt, weil noch Grasreste auf dem Fühler des Mikroschalters zurückgeblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Grasreste zu beseitigen oder das Messer auszuschalten und gleich danach wieder einzuschalten, um das Signal abzubrechen.*

ENTLEEREN DES AUSWURFKANALS

Das Mähen eines sehr hohen und feuchten Rasens kann bei zu hoher Vorschubgeschwindigkeit eine Verstopfung des Auswurfkanals verursachen. In diesem Falle muß man:
– anhalten, Messer und Motor ausschalten;
– den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
– von der Auswurföffnung ausgehend das angehäufte Gras herausnehmen.

⚠ ACHTUNG! ***Diese Operation darf nur bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.***

ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZUSTIMMUNG ODER FÜR DAS EINGREIFEN DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:
- Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
- Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Falle:
- die Gangschaltung im “Leerlauf” stehen;
- das Messer ausgeschaltet sein;
- der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:
- der Benutzer den Sitz verläßt und die Messer eingeschaltet sind;
- der Benutzer den Sitz verläßt und der Antrieb nicht im “Leerlauf” steht;
- der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im “Leerlauf” verläßt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
- bei eingeschalteten Messern der Auffangsack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebssituationen mit **hervorgehobenen** Gründen für das Auslösen wieder.

BENUTZER	AUFFANGSACK	MESSER	GANG	BREMSE	MOTOR
A) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «STARTEN»)					
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	**1...5 - F / R**	Angezogen	Läuft NICHT an
Sitzt	–/–	**Eingeschaltet**	«N»	Angezogen	Läuft NICHT an
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Läuft NICHT an
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Läuft an
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Gelöst	Läuft an
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Läuft an
B) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN»)					
Sitzt	JA	Eingeschaltet	–/–	Angezogen	In Betrieb
Sitzt	NEIN	Ausgeschaltet	–/–	Angezogen	In Betrieb
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	In Betrieb
Sitzt	**NEIN**	**Eingeschaltet**	–/–	Angezogen	Stellt ab
Abwesend	JA	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Stellt ab
Abwesend	**JA**	**Eingeschaltet**	–/–	**Angezogen**	**Stellt ab**

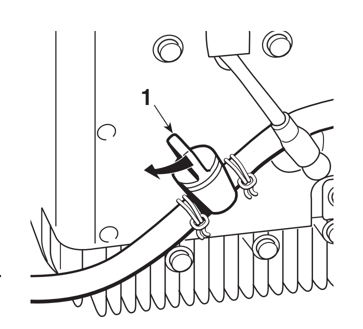
VORRICHTUNG ZUM SCHUTZ DER STEUERKARTE

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischem Reset versehen, welche den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Der Eingriff hat das Abstellen des Motors zur Folge und wird durch das Erlöschen der Kontrol-

lampe angezeigt.
Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf. Die Störungsursachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, daß sich die Anzeigen wiederholen.

WICHTIG *Um den Eingriff der Schutzvorrichtung zu vermeiden:*
– *darf man die Polarität der Batterie nicht vertauschen;*
– *darf man die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, was Betriebsstörungen des Reglers verursachen würde;*
– *muß man darauf achten, daß kein Kurzschluß verursacht wird.*

BEENDIGUNG DER ARBEIT



Nach dem Mähen das Messer ausschalten und die Rückfahrt mit der Schneideplatte in der höchst möglichen Stellung zurücklegen.
Die Maschine abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOPP» ausschalten.
Nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (1) schließen.

⚠ ACHTUNG! ***Vor dem Ausschalten des Motors den Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» bringen, um mögliche Rueckschläge zu vermeiden.***

⚠ ACHTUNG! ***Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbewacht gelassen wird!***

5.4 REINIGUNG UND EINLAGERUNG

REINIGUNG

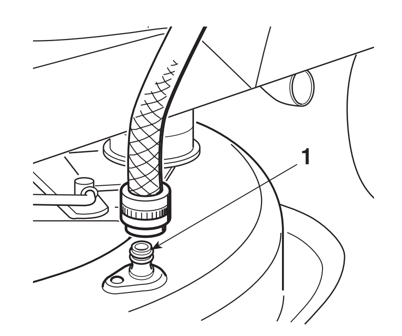
Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen, der Auffangsack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien.
Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, daß der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht befeuchtet werden.

WICHTIG *Niemals Hochdruckreiniger oder ätzende Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors verwenden!*

AUSWASCHEN DER SCHNEIDEPLATTE

Diese Arbeit muß auf festem Boden mit montiertem Sack oder Prallblech durchgeführt werden. Zum Auswaschen der Schneideplatte und des Auswurfkanals schließt man einen Wasserschlauch an den dafür bestimmten Anschluß (1) an und läßt einige Minuten lang Wasser durchfließen, wobei:

– der Benutzer aufsitzt;
– der Motor läuft;
– Antrieb in Leerlaufstellung;
– die Feststellbremse eingelegt ist;
– das Messer eingeschaltet ist.

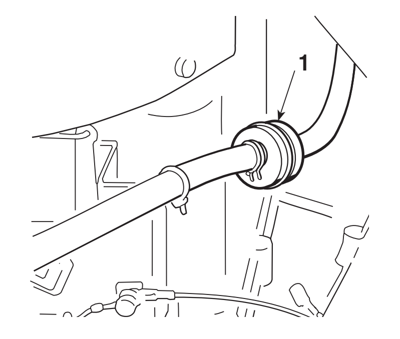


Während des Waschens ist die Schneideplatte zweckmäßigerweise ganz abgesenkt.
Dann den Sack abnehmen, leeren, auswaschen und so legen, daß er schnell trocknen kann.

EINLAGERUNG UND LANG ANDAUERNDER STILLSTAND

Wenn man eine längere Zeit der Stillegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Ausserdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen (Kapitel 6) zu schmieren.

⚠ ACHTUNG! ***Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspufftopfes bilden können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, daß bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!***



Den Kraftstofftank leeren. Dazu ist das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) zu lösen und nach den Anweisungen im Handbuch des Motors vorzugehen.

WICHTIG *Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Die Batterie immer vor einer längeren Stillstandzeit (mehr als 1 Monat) aufladen und sie erneut laden, bevor die Tätigkeit wieder aufgenommen wird (Kapitel 6).*

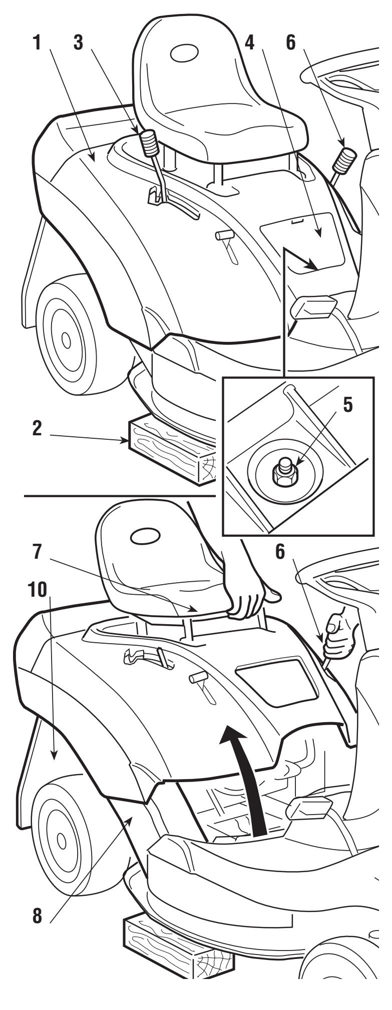
Bei der Wiederaufnahme der Arbeit muß man sich vergewissern, daß an den Rohrleitungen, am Benzinhahn und dem Vergaser keine Benzinverluste festzustellen sind.

6. WARTUNG

⚠ ACHTUNG! ***Vor jedem Eingriff zur Reinigung, Wartung oder Reparatur sind der Zündschlüssel abzuziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung und Handschuhe anziehen.***

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere verunreinigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.*

ZUGANG ZU DEN MECHANISCHEN BAUTEILEN



Durch Umklappen der Abdeckung (1) des Motors findet man Zugang zu den darunter untergebrachten mechanischen Baugruppen.
Um diese Operationen ausführen zu können, muß man:

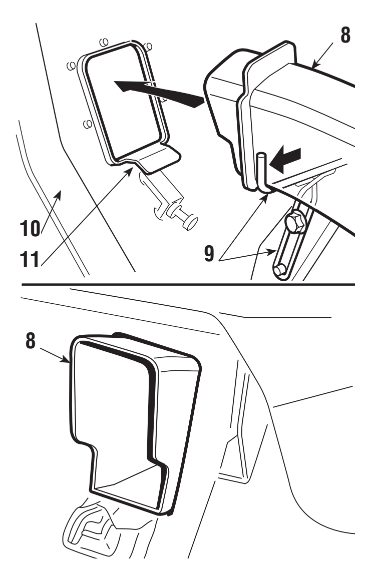
– die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, die Schneideplatte in die höchst mögliche Position bringen und unter dem Rand Abstandhalter (2) mit einer Stärke von rund 65 – 70 mm legen, um die Schneideplatte während der nachfolgenden Operationen zu stützen.

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:
– die Feststellbremse anziehen;

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:
– den Hebel zum Entsperren des Antriebs in die Position «EINGELEGT» (siehe Kapitel 4, Nr. 23) bringen, wobei die Feststellbremse gelöst sein muß, um die erforderliche Beweglichkeit des Hebels zur Regulierung der Geschwindigkeit zu garantieren;

– den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
– den Griff des Hebels (3) ausschrauben und den Hebel in die Leerlaufstellung «N» (*Bei Modellen mit mechanischem Antrieb)*, oder in die Stellung «R» (*Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb*) bringen;
– die Klappe für den Zugang (4) öffnen und die Befestigungsmutter (5) mit einem Schraubenschlüssel 13 mm ausschrauben;
– den Hebel (6) so freilassen, daß sich die Schneideplatte auf die Abstandhalter stützt,

und nach links versetzt halten, damit sie nicht in einer Sperrkerbe eingerastet bleibt; die Basis des Sitzes (7) fassen und den Deckel nach hinten klappen.

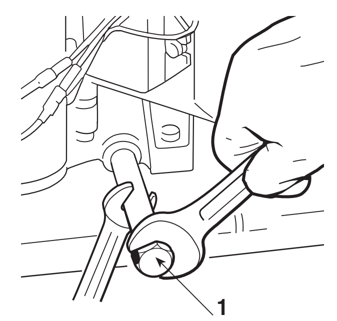


Beim Schließen:
– sich vergewissern, daß der Auswurfkanal (8) gut am Halter (9) angebracht und auf der rechten Führung abgestützt ist;
– den Hebel (3) in die Position «R» bringen und die Abdeckung (1) auf die Höhe der Hebel (3) und (6) senken;
– zuerst den Hebel (6) in seinen Sitz einführen, dann den Hebel (3) und die Abdeckung soweit senken, bis sie auf die Befestigungsschraube ausgerichtet ist.

⚠ ACHTUNG! ***Nach dem Herablassen der Abdeckung (1) prüfen ob:***
– die Öffnung des Auswurfkanals (8) richtig in die Öffnung der hinteren Platte (10) einmündet und sich auf den Halter (11) stützt.

Schließlich:
– die Befestigungsschraube (5) festziehen;
– den Hebel (6) in die Position «7» bringen und in die entsprechende Sperrkerbe einrasten lassen;
– die Abstandhalter (2) wegnehmen, den Griff des Hebels (3) und die Klappe (4) wieder montieren.

MOTOR



Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen.
Zum Ablassen des Motoröls ist der Auslaufdeckel (1) auszuschrauben. Beim erneuten Einschrauben ist auf die Lage der inneren Dichtung zu achten.

HINTERACHSE

Sie werden durch eine Dauerschmierung versorgt, die nicht erneuert zu werden braucht.

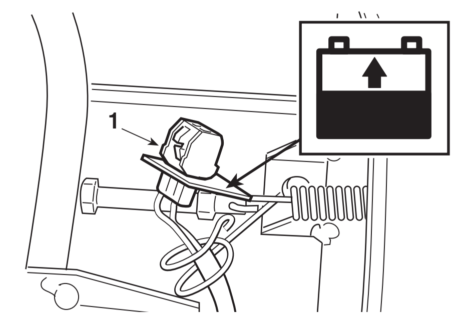
Batterie

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt **vor der ersten Verwendung** geladen werden und danach im Falle von Stillstandzeiten der Maschine und bei der nächsten **Inbetriebnahme**.

– Die in der Batterie beiliegenden Handbuch beschriebene Ladeprozedur lesen und befolgen. Wenn man die Vorgehensweise nicht befolgt oder wenn man die Batterie nicht auflädt, so könnten die Elemente der Batterie irreparable Schäden erleiden.
– Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden.

WICHTIG *Das Laden muß mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes “CB 01”, der auf Anfrage verfügbar ist (Kapitel 8), anzuschliessen ist.

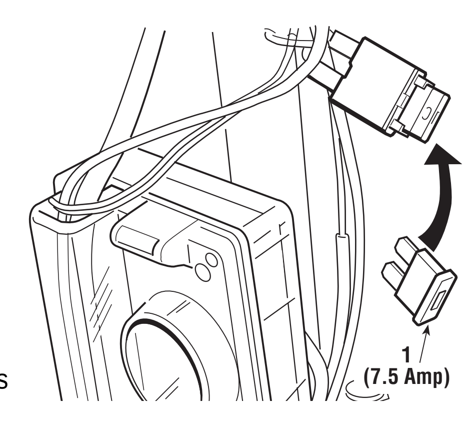


WICHTIG *Dieser Anschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät “CB01” verwendet werden. Für seine Verwendung:*
– *Die Hinweise befolgen, die in den entsprechenden Anwenderhinweisen wiedergegeben sind;*
– *die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie angegeben sind.*

Elektrische Anlage

Die elektronische Steuerkarte und die elektrische Anlage sind geschützt durch:

– Eine Schutzvorrichtung mit automatischem Reset, welche den Stromkreis bei Betriebsstörungen unterbricht. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das durch das



Herausziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet wird. Nach Beseitigung der Störung, die das Eingreifen verursacht hat, wird der Stromkreis nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgebaut.

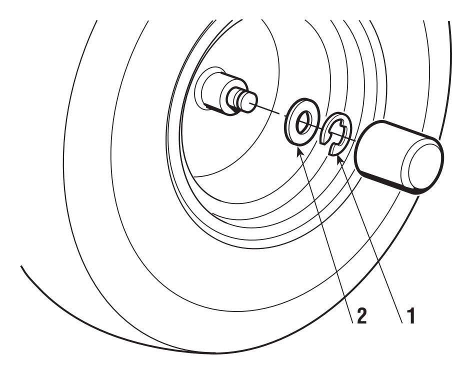
– Eine (träge) Sicherung 7,5 A (1) zum Schutz der allgemeinen Stromkreise und der Leistung der Anlage. Sie muß nach Beseitigung der Störung ersetzt werden.

Das Eingreifen dieser Schutzvorrichtungen bewirkt das Ausschalten der Maschine.

WICHTIG *Eine defekte Sicherung muß immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

Falls Sie die Ursachen des Eingreifens der Schutzvorrichtungen nicht beseitigen können, ist Ihr Vertragshändler aufzusuchen.

RADWECHSEL



Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.
Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann.
Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingepaßten Keils direkt auf die Achswellen aufgezogen.
Vor der erneuten Montage des Rads ist die Achse mit Fett zu schmieren und schließlich sind der Sprengring und die Unterlegscheibe (2) sorgfältig einzusetzen.

ANMERKUNG *Im Falle des Wechselns eines der Hinterräder oder beider, muß man sich vergewissern, daß sie denselben Durchmesser haben, und die Einstellung der Schneideplatte auf Parallelität prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.*

REPARATUR ODER WECHSEL DER REIFEN

Die Reifen sind vom Typ «Tubeless» und deshalb muß jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

AUSWECHSELN DER TREIBRIEMEN

Die Übertragung der Antriebskraft vom Motor auf die Hinterachse und vom Motor auf das Messer erfolgt durch zwei Keilriemen, deren Lebensdauer im wesentlichen von der Art des Einsatzes der Maschine abhängt.
Das Auswechseln der Treibriemen erfordert Abmontierungen und anschließend recht komplizierte Einstellungen und muß deshalb unbedingt Ihrem Vertragshändler anvertraut werden.

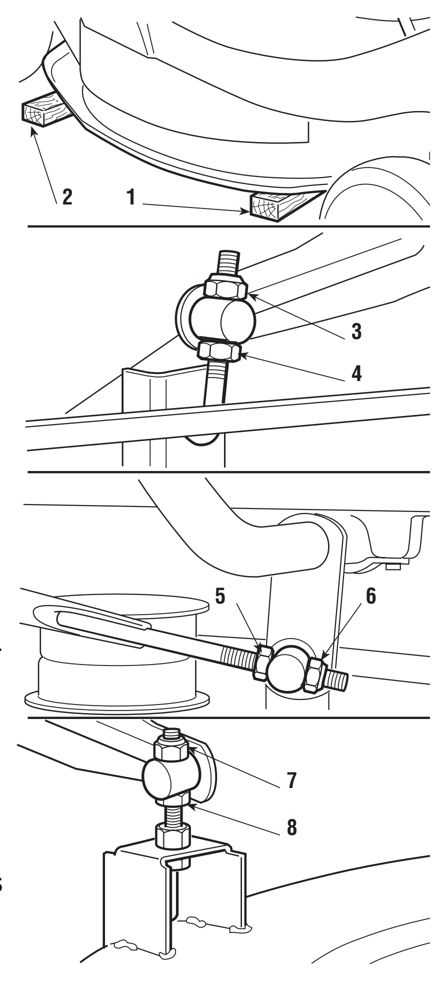
ANMERKUNG *Die Treibriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL-TREIBRIEMEN VERWENDEN!*

EINSTELLUNGEN DER SCHNEIDEPLATTE

Eine gute Einstellung der Schneideplatte ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten. Die Schneideplatte ist auf drei Hebeln angelenkt und kann in der Höhe verstellt werden. Nach Prüfung des richtigen Reifendrucks werden die Einstellungen auf einer ebenen Fläche vorgenommen.

ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es angebracht, daß der vordere Teil im Vergleich zum hinteren immer um 2-4 mm tiefer liegt.*

Um die Parallelität zum Boden einzustellen, muß man:
- einen Abstandhalter (1) mit einer Stärke von 26 mm unter den vorderen Rand der Schneideplatte, einen Abstandhalter (2) mit einer Stärke von 32 mm unter den hinteren Rand der Schneideplatte legen und dann den Hebel zum Heben der Schneideplatte in die Position «1» bringen und in die Sperrkerbe einrasten;
- die Muttern (3 - 5 - 7) und die Gegenmuttern (4 - 6 - 8) so lösen, daß die Schneideplatte fest auf den Abstandhaltern aufliegt;
- die Mutter (3) solange verstellen, bis man ein beginnendes Anheben des hinteren rechten Teils der Platte feststellt und die dazugehörende Gegenmutter (4) sperren;



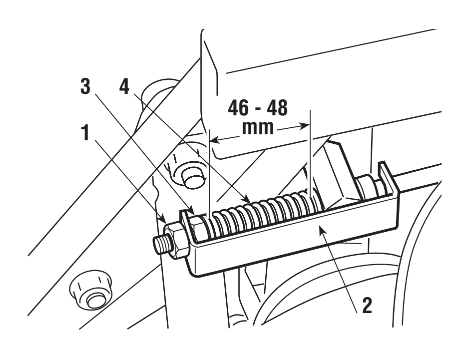
– die Mutter (5) auf dem Stab solange eindrehen, bis man ein beginnendes Anheben des vorderen rechten Teils der Platte feststellt und die dazugehörende Gegenmutter (6) sperren;
– die Mutter (7) der vorderen linken Halterung solange eindrehen, bis man ein beginnendes Anheben in diesem Bereich feststellt und die dazugehörende Gegenmutter (8) sperren.

Falls man keine gute Parallelität erhält, ist Ihr Vertragshändler aufzusuchen.

EINSTELLUNG DER BREMSE

Die Einstellung muß bei angezogener Feststellbremse erfolgen.

Die Mutter (1), welche den Bügel (2) hält, lösen und die Mutter (3) so verstellen, bis man eine Länge der Feder (4) von 46 – 48 mm im Innenbereich zwischen den Scheiben erhält. Nach der Einstellung die Mutter (1) festziehen.



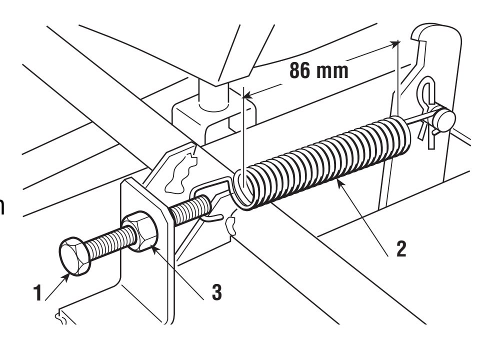
WICHTIG *Nicht unter diesen Werten festziehen, um eine Überlastung der Bremsgruppe zu vermeiden.*

EINSTELLEN DER ANTRIEBSKUPPLUNG

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

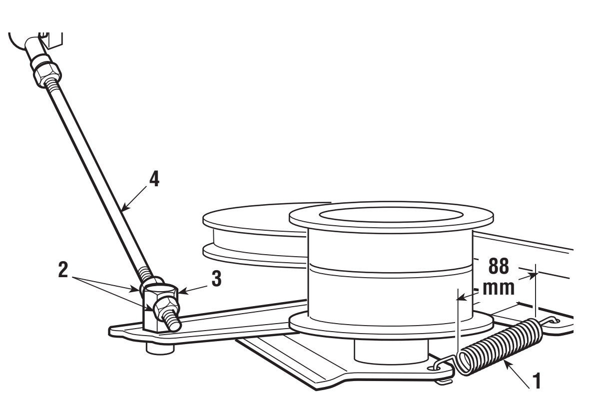
Falls man eine unzureichende Vorschubleistung feststellen sollte, kann man die Einstellschraube (1), die man durch die Klappe unter dem Sitz erreicht, verstellen. Durch Ausdrehen der Schraube wird die Feder (2) gedehnt und damit die Antriebsleistung erhöht.
Die optimale Länge der Feder ist 86 mm (gemessen an den Außenseiten der Federwindung). Nach der Einstellung ist die Gegenmutter (3) zu sperren.

Eine zu starke Spannung der Feder kann ein ruckartiges Einrücken der Kupplung zur Folge haben, wobei sich die Maschine aufbaümen kann.



Einstellung der Kupplung und der Bremse des Messers

Wenn man Unregelmäßigkeiten beim Einschalten des Messers oder nach dem Ausschalten eine Bremsdauer von mehr als 5 Sekunden feststellen sollte, muß die Spannung der Feder (1) reguliert werden. Zu dieser Regulierung sind die Muttern (2) zu lösen und auf der Steuerstange (4) soviel ein- oder auszuschrauben, wie erforderlich ist, um bei eingeschaltetem Messer und mit dem Hebel zur Regulierung der Schnitthöhe in der Stellung “1” die Quote 88 mm, gemessen an den Aussenseiten der Windungen, zu erhalten. Nach erfolgter Einstellung die Muttern (2) gegen den Stift (3) wieder sperren.

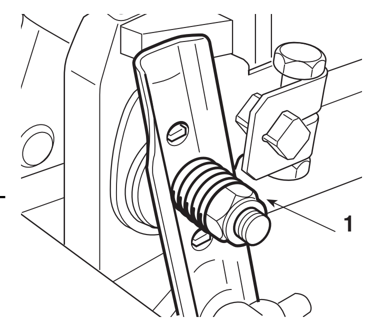


Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

Einstellung des Hebels zur Regulierung der Geschwindigkeit

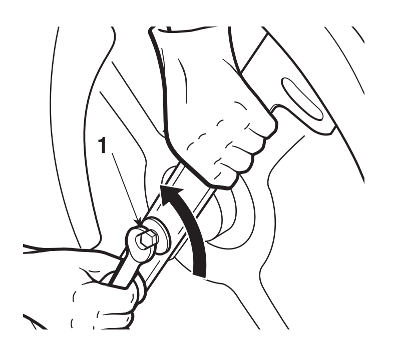
Der Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit ist mit einer Kupplungsvorrichtung ausgerüstet, die es ihm erleichtert, während der Fahrt in der gewünschten Position zu bleiben und die es ihm erlaubt, bei Betätigung der Bremse in die Leerlaufstellung zurückzukehren.

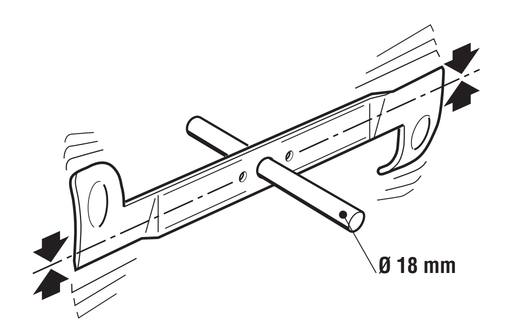
Falls der Hebel während der Arbeit nicht in seiner Stellung bleiben sollte, oder sich Schwierigkeiten zeigen sollten, in die Leerlaufstellung zurückzukehren, muß man die Einstellmutter (1) zweckmäßig so verstellen, bis man eine regelmäßige Betriebsweise erreicht.

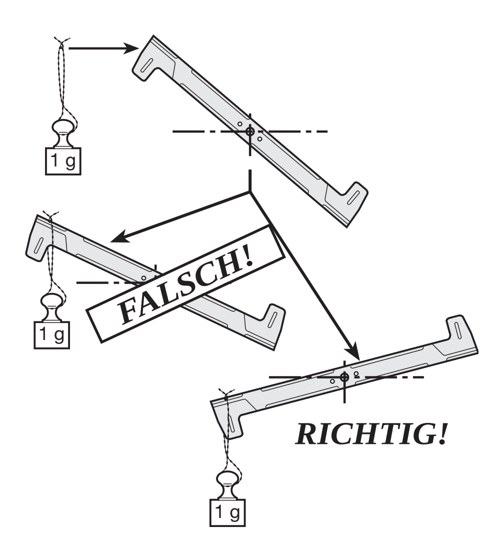


Schärfen des Messers

Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras, vermindert die Belastbarkeit und läßt den Rasen vergilben.
Um das Messer auszubauen, Arbeitshandschuhe anziehen, das Messer gut festhalten und die Zentralschraube (1) ausschrauben.
Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer





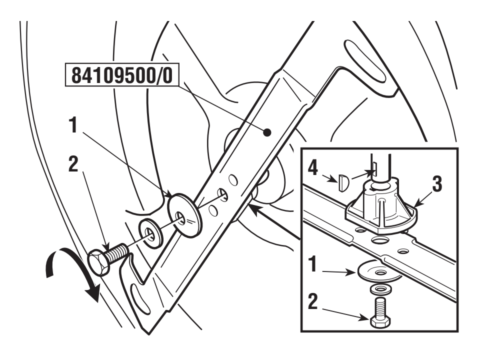


Körnung schärfen und die Auswuchtung des Messers prüfen. Dazu ist das Messer mit einem Rundstahl Ø 18 mm, der in die Zentralbohrung eingeführt wird, auszubalancieren. Um eine reguläre Betriebsweise ohne anomale Vibrationen sicherzustellen, muß ein eventuelles Ungleichgewicht zwischen den beiden Seiten des Messers unter einem Gramm liegen.

Die Erfüllung dieser Bedingung kann leicht erreicht werden, wenn man auf der leichteren Seite das Gewicht von einem Gramm anbringt: wenn diese Seite dazu neigt, sich über die Gleichgewichtslinie hinaus zu senken, bedeutet dies, daß die Auswuchtung korrekt ist; wenn sie angehoben bleibt, muß man die andere Seite leichter machen.

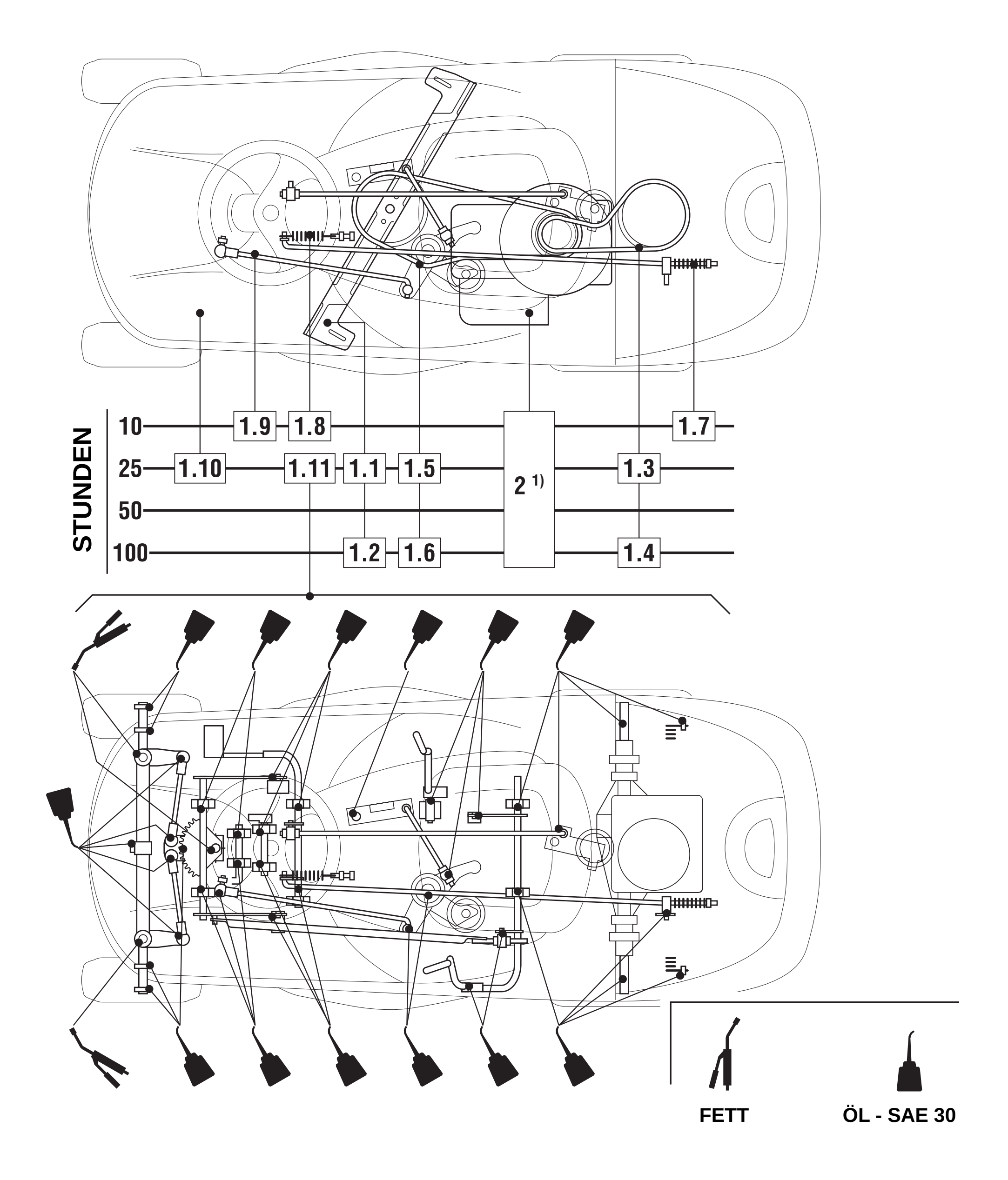
⚠ ACHTUNG! ***Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! STETS ORIGINALMESSER MIT DER MARKE ⚠ VERWENDEN!***

⚠ ACHTUNG! ***Beim Einbau ist in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen und darauf zu achten, daß die Flügel des Messers zur Innenseite der Schneideplatte ausgerichtet sind und daß die konkave Seite der Tellerfeder (1) gegen das Messer drückt. Die Befestigungsschraube (2) gut festziehen. Wenn beim Ausbau des Messers die Nabe (3) der Welle herausgezogen worden ist, muß man sich vergewissern, daß der Keil (4) fest in seinen Sitz eingesetzt worden ist.***



Allgemeine Schmierung und Wartung

Es ist das Schema zu befolgen, in dem die Punkte wiedergegeben sind, die periodisch überprüft, geschmiert und gewartet werden müssen. Darin sind der Typ der zu verwendenden Schmiermittel und die Perioden, in denen die Eingriffe zu erfolgen haben, angezeigt.



Hilfe für die programmierte Wartung

Diese Tabelle hat den Zweck, Ihnen zu helfen, die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit Ihrer Maschine zu erhalten. Darin sind die wichtigsten Operationen der Wartung und der Schmierung mit Angaben der Perioden, in denen sie ausgeführt werden müssen, aufgeführt. Neben jeder Operation finden Sie eine Reihe von Zellen, in der Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden eintragen, an denen der Eingriff stattgefunden hat.

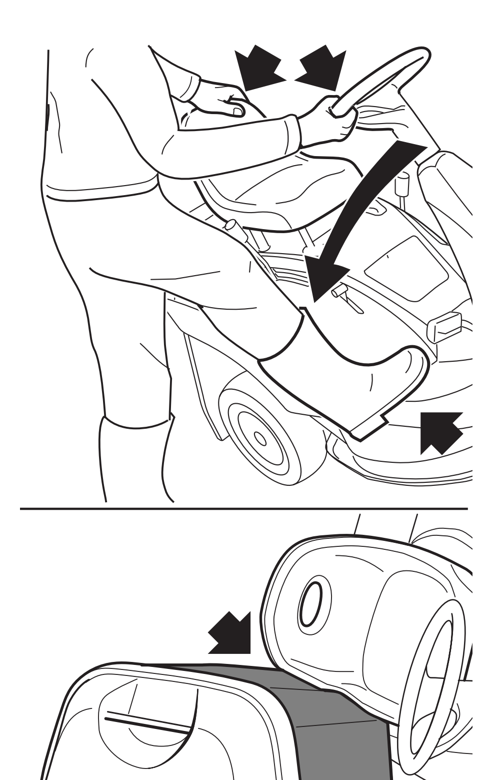
Eingriff	Stunden	Aussgeführt (Datum oder nach Stunden)							
1. MASCHINE									
1.1 Kontrolle Befestigung und Schärfe des Messers	25								
1.2 Auswechseln des Messers	100								
1.3 Kontrolle des Antriebsriemens	25								
1.4 Auswechseln des Antriebsriemens [2)]	–								
1.5 Kontrolle des Antriebsriemens des Messers	25								
1.6 Auswechseln des Antriebsriemens des Messers [2)]	–								
1.7 Kontrolle und Einstellung der Bremse	10								
1.8 Kontrolle und Einstellung des Antriebs	10								
1.9 Kontrolle Kupplung und Bremse des Messers	10								
1.10 Kontrolle aller Befestigungen	25								
1.11 Allgemeine Schmierung [3)]	25								
2. MOTOR [1)]									
2.1 Wechseln des Motoröls	.....								
2.2 Kontrolle und Reinigung des Luftfilters	.....								
2.3 Auswechseln des Luftfilters	.....								
2.4 Kontrolle des Benzinfilters	.....								
2.5 Auswechseln des Benzinfilters	.....								
2.6 Kontrolle und Reinigung der Zündkontakte	.....								
2.7 Auswechseln der Zündkerze	.....								

[1)] Das Handbuch des Motors zu Rate ziehen, um eine vollständige Aufstellung und die Art der auszuführenden Arbeiten zu erhalten.

[2)] Bei ersten Anzeichen des Verschleißes bei Ihrem Vertragshändler auswechseln lassen.

[3)] Die allgemeine Schmierung muß außerdem jedesmal dann erfolgen, wenn eine längere Zeit des Stillstands der Maschine vorgesehen wird.

AUF DIE SEITE LEGEN



Falls es erforderlich ist, bequem zu den unteren Teilen Zugang zu bekommen, kann man die Maschine auf die Seite legen. Zuerst muß man den Auffangsack ausbauen und den Kraftstofftank vollkommen entleeren.

Man stellt die Maschine auf eine ebene und feste Fläche, legt die Feststellbremse ein, bringt die Schneideplatte in die Position «7», faßt die Maschine an Lenkrad und Sitz fest an und legt sie auf die rechte Seite, wobei der Auffangsack (wie angezeigt) als Unterlage dient. Es ist darauf zu achten, daß die Kunststoffteile nicht beschädigt werden.

⚠ GEFAHR! ***Ehe irgendein Eingriff vorgenommen wird, muß man sich vergewissern, daß sich die Maschine in einer stabilen Position befindet. Vermeiden Sie Operationen, welche die Maschine zu Fall bringen könnten.***

7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Kontrollampe leuchtet nicht auf	Zündschlüssel auf «EIN» Motor ausgeschaltet	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Batterie schlecht angeschlossen – Batterie völlig leer od. sulfatiert – Pole der Batterie vertauscht – Sicherung durchgebrannt – Masseanschluß nicht in Ordnung – Steuerkarte feucht – Mikroschalter Masseanschluß hat	Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie aufladen – Richtig anschließen – Sicherung auswechseln (7,5 A träger Typ) – Anschlüsse prüfen – mit Luft trocknen – Anschlüsse prüfen
2. Anlasser funktioniert nicht	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrollampe leuchtet	– Batterie unzureichend geladen – Masseanschluß nicht in Ordnung	– Batterie laden (bei Fortdauer der Störung Ihren Vertragshändler aufsuchen) – Anschlüsse prüfen
	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrollampe blinkt	– Fehlt Zustimmung zum Anlassen	– Sich vergewissern, daß das Messer ausgeschaltet ist (bei Fortdauer der Störung Mikroschalter prüfen) – Gang *(▶ mechanisch)* oder Hebel *(▶ hydrostatisch)* in Leerlaufstellung «N» bringen.
3. Der Motor springt nicht an	Zündschlüssel auf «STARTEN»	– Kraftstoffversorgung funktioniert nicht – Defekte Zündung	– Benzinstand im Tank prüfen – Benzinhahn öffnen – Benzinfilter prüfen – Befestigung des Zündkerzensteckers prüfen – Sauberkeit und korrekten Abstand der Elektroden prüfen
4. Anlassen erschwert oder Motor läuft unregelmäßig	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Probleme mit Vergaser	– Luftfilter reinigen oder ersetzen – Vergaserwanne reinigen – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinfilter prüfen und erforderlichenfalls auswechseln

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
5. Beim Mähen sinkt Motorleistung	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch	– Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Schneideplatte anheben
6. Beim Einschalten des Messers geht der Motor aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Fehlt Zustimmung zum Einschalten des Messers	– Sich richtig hinsetzen (bei Fortdauer der Störung Mikroschalter prüfen) – Prüfen, ob der Sack oder das Prallblech richtig angebracht sind (bei Fortdauer der Störung Mikroschalter prüfen)
7. Der Motor geht aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Mikroschalter Masseanschluß hat – Batterie nicht geladen – Überlastung durch Regler – Batterie schlecht angeschlossen (Kontakte nicht in Ordnung) – Masseanschluß des Motors nicht in Ordnung	Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie laden – Sich an Ihren Vertragshändler wenden – Batterieanschlüsse prüfen – Masseanschluß des Motors überprüfen
8. Unregelmäßiger Schnitt und unzureichendes Abräumen	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Schneideplatte nicht parallel zum Boden – Mangelnde Leistung des Messers – Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch – Auswurfkanal verstopft – Schneideplatte mit Gras gefüllt	– Reifendruck prüfen – Parallelität der Schneideplatte zum Boden wieder herstellen – Prüfen, ob das Messer richtig montiert ist – Messer schärfen oder ersetzen – Die Spannung des Treibriemens prüfen – Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Schneideplatte anheben – Warten, bis Gras trocken ist – Sack abnehmen und Auswurfkanal leeren – Schneideplatte reinigen

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
9. Anormale Vibrationen während des Betriebs	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Das Messer ist nicht ausgewuchtet	– Messer auswuchten oder defektes Messer ersetzen
		– Das Messer hat sich gelockert	– Befestigung des Messers prüfen
		– Befestigungen haben sich gelockert	– Alle Befestigungsschrauben des Motors und der Maschine prüfen und festziehen
		– Schneideplatte verstopft	– Sack abnehmen, Auswurfkanal leeren und das Innere der Schneideplatte reinigen

Wenn die Störungen anhalten, nachdem Sie die oben beschriebenen Maßnahmen ergriffen haben, treten Sie mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

⚠ ACHTUNG! ***Versuchen Sie niemals, anspruchsvolle Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht die Mittel und die technischen Kenntnisse dazu besitzen. Bei jedem nicht fachgerecht durchgeführten Eingriff erlischt automatisch der Garantieanspruch und der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab.***

8. ZUBEHÖRTEILE AUF ANFORDERUNG

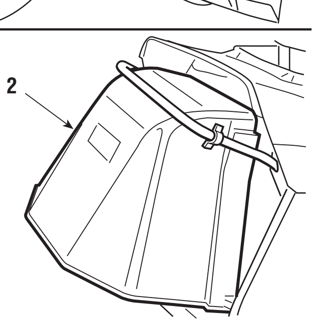
1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil der Maschine, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch an Hanglagen.



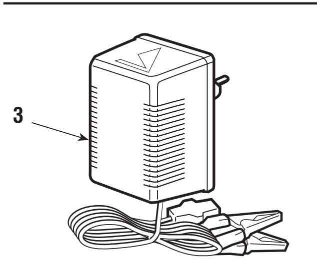
2. KIT PRALLBLECH

Anstelle des Auffangsacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



3. BATTERIELADEGERÄT “CB01”

Gestattet die Batterie während der Stillegung der Maschine effizient zu erhalten und garantiert gleichzeitig ein optimales Ladeniveau und eine längere Lebensdauer der Batterie.



9. TECHNISCHE DATEN

Motor B&S 286707 - 465 cc
Motorleistung (ECE - R85) .... 7,6 kW
Elektrische Anlage .... 12 V
Batterie .... 18 Ah

Vorderradreifen .... 11 x 4-4
Hinterradreifen ....15 x 6-6
Reifendruck vorne ....1,5 bar
Reifendruck hinten .... 1,0 bar

Gesamtgewicht .... 161 ÷ 167 kg

Innerer Wendekreisdurchmesser (Mindestdurchmesser des nicht gemähten Rasens .... 1,4 m

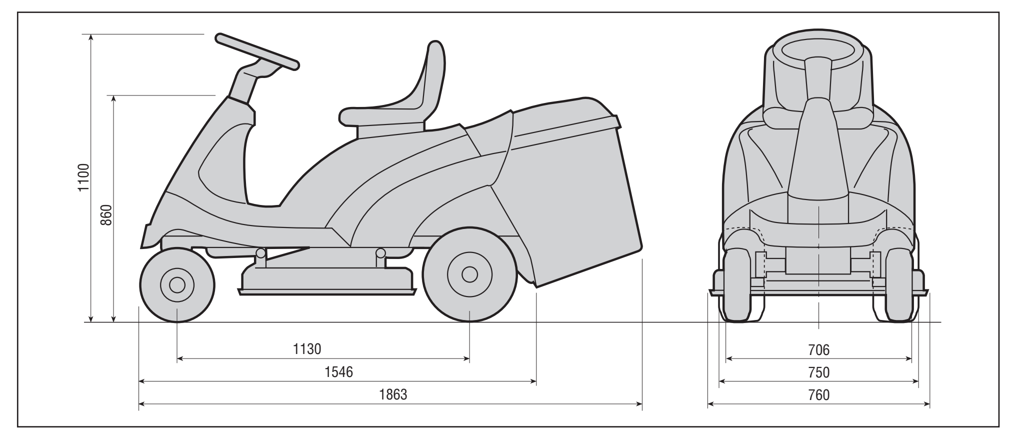
Schnitthöhe .... 3 ÷ 8 cm
Schnittbreite .... 71 cm
Fassungsvermögen der Auffangsacks .... 170 liter

Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

Vorschubgeschwindigkeit:
im 1. Gang .... 1,5 km/h
im 2. Gang .... 2,7 km/h
im 3. Gang .... 4,0 km/h
im 4. Gang .... 4,5 km/h
im 5. Gang .... 6,8 km/h
im Rückwärtsgang .... 2,0 km/h

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

Vorschubgeschwindigkeit:
Im Vorwärtsgang .... 0 ÷ 8,6 km/h
Im Rückwärtsgang .... 0 ÷ 3,2 km/h



KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG UND -ERKLÄRUNG SIEHE HINTERE INNERE UMSCHLAGSEITE!

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG
CERTIFICAT DE CONFORMITÉ
CERTIFICATE OF CONFORMITY
CERTIFICAAT VAN OVEREENSTEMMING
CERTIFICADO DE CONFORMIDAD
CERTIFICATO DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.
Via del Lavoro, 6
I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Bescheinigt, daß der Sitzrasenmäher • Certifie que la tondeuse autoportée
Certifies that the riding mower • Hierbij certificeert men dat de zitmaaier
Se certifica por medio del presente que el cortacésped con asiento • Si certifica per mezzo del presente che il tosaerba semovente

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello
F72Hydro / 72 - 11 H
Seriennr. • N° de série • Serial No. Range • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0423 A

Mähwerkstyp ....**Sichel**
Dispositif de coupe ....**Lame rotative**
Cutting unit type ....**Rotary**
Type van snij-inrichting ....**Roterend**
Tipo del dispositivo de corte ....**Rotativo**
Tipo del dispositivo di taglio ....**Rotativo**

Schnittbreite
Largeur de coupe
Cutting width
Breedte van de snede
Anchura de corte
Larghezza del taglio .... **71 cm**

Motor ....**Benzin, 4-Takt**
Moteur...............................**4 temps, à essence**
Engine, ...**Gasoline, 4-stroke**
Motor ....**4-tijden, benzine**
Motor ....**Gasolina, 4-tiempos**
Motore...............................**4-tempi, Benzina**

Hersteller
Constructeur
Manufacturer
Constructeur
Fabricante del motor
Costruttore ....**Briggs & Stratton**

Motortyp
Type de moteur
Engine type
Type motor
Tipo del motor
Tipo del motore **286707**

Geräuschpegel
Niveau de puissance acoustique
Max sound power level
Niveau geluidsvermogen
Nivel sonoro máximo
Livello potenza acustica max .....**100 dB(A)**

Motor-Testdrehzahl
Régime d'essai du moteur
Engine test speed
Proefsnelheid van de motor
Régimen de prueba
Regime di prova..............................**2800 min^{-1}**

Mähwerk-Testdrehzahl
Régime d'essai du dispositif de coupe
Cutting unit test speed
Proefsnelheid van de snijgroep
Velocidad segadora
Velocità del gruppo taglio ....**2100 min^{-1}**

Geprüft von
Contrôle par
Tested by
Gekeurd door
Comprobado por
Provato da............**TÜV Rheinland,Köln**

Test Nr.
N° de contrôle
Test No.
Test nr.
No. de prueba
N. della prova. **M 2012853 E01-18th Sept. 2000**

den Anforderungen der Vorschrift 84/538/EWG entspricht.
est conforme aux instructions de la directive 84/538/CEE.
conforms with the provisions contained in Directive 84/538/EEC.
conform is de instructies bevat in de Richtlijn 84/538/EEG
cumple las especificaciones contenidas en la directiva 84/538/CEE
è conforme alle istruzioni contenute nella direttiva 84/538/CEE



Castelfranco Veneto, 1st November 2000

M. Ferrari (General Manager)

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG
CERTIFICAT DE CONFORMITÉ
CERTIFICATE OF CONFORMITY
CERTIFICAAT VAN OVEREENSTEMMING
CERTIFICADO DE CONFORMIDAD
CERTIFICATO DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.
Via del Lavoro, 6
I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Bescheinigt, daß der Sitzrasenmäher • Certifie que la tondeuse autoportée
Certifies that the riding mower • Hierbij certificeert men dat de zitmaaier
Se certifica por medio del presente que el cortacésped con asiento • Si certifica per mezzo del presente che il tosaerba semovente

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello
F72 / 72 - 11 G
Seriennr. • N° de série • Serial No. Range • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0422 A

Mähwerkstyp..................................**Sichel**
Dispositif de coupe.........................**Lame rotative**
Cutting unit type.............................**Rotary**
Type van snij-inrichting ....**Roterend**
Tipo del dispositivo de corte ....**Rotativo**
Tipo del dispositivo di taglio.........**Rotativo**

Schnittbreite
Largeur de coupe
Cutting width
Breedte van de snede
Anchura de corte
Larghezza del taglio .... **171 cm**

Motor ....**Benzin, 4-Takt**
Moteur...............................**4 temps, à essence**
Engine, ...**Gasoline, 4-stroke**
Motor ....**4-tijden, benzine**
Motor ....**Gasolina, 4-tiempos**
Motore...............................**4-tempi, Benzina**

Hersteller
Constructeur
Manufacturer
Constructeur
Fabricante del motor
Costruttore ....**Briggs & Stratton**

Motortyp
Type de moteur
Engine type
Type motor
Tipo del motor
Tipo del motore **286707**

Geräuschpegel
Niveau de puissance acoustique
Max sound power level
Niveau geluidsvermogen
Nivel sonoro máximo
Livello potenza acustica max .....**100 dB(A)**

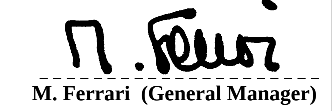
Motor-Testdrehzahl
Régime d'essai du moteur
Engine test speed
Proefsnelheid van de motor
Régimen de prueba
Regime di prova..............................**2800 min^{-1}**

Mähwerk-Testdrehzahl
Régime d'essai du dispositif de coupe
Cutting unit test speed
Proefsnelheid van de snijgroep
Velocidad segadora
Velocità del gruppo taglio...........**2100 min^{-1}**

Geprüft von
Contrôle par
Tested by
Gekeurd door
Comprobado por
Provato da............**TÜV Rheinland,Köln**

Test Nr.
N° de contrôle
Test No.
Test nr.
No. de prueba
N. della prova. **M 2012853 E01-18th Sept. 2000**

den Anforderungen der Vorschrift 84/538/EWG entspricht.
est conforme aux instructions de la directive 84/538/CEE.
conforms with the provisions contained in Directive 84/538/EEC.
conform is de instructies bevat in de Richtlijn 84/538/EEG
cumple las especificaciones contenidas en la directiva 84/538/CEE
è conforme alle istruzioni contenute nella direttiva 84/538/CEE



Castelfranco Veneto, 1st November 2000

M. Ferrari (General Manager)

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
DECLARATION OF CONFORMITY
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACION DE CONFORMIDAD
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.
Via del Lavoro, 6
I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Der Sitzrasenmäher • La tondeuse autoportée
The riding mower • De zitmaaier
El cortacésped con asiento • Il tosaerba semovente

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello
F72 / 72 - 11 G

Seriennr. • N° de série • Serial No. Range. • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0422 A

entspricht den EU Vorschriften:
est conforme à la réglementation européenne:
complies with EU provisions:
is conform de Europese normen:
cumple las normas de la UE:
è conforme alle norme europee:

Maschinenrichtlinie **98/37/EEC**
Directive machines **98/37/CEE**
Machine Directive.. **98/37/EWG**
Richtlijnen machine **98/37/EEC**
Directiva sobre máquinas **98/37/EEC**
Direttiva macchine **98/37/EEC**

EMV Richtlinie **89/336/EEC**
Directive compatibilité électromagnétique (CEM) **89/336/CEE**
EMC Directive.. **89/336/EWG**
Richtlijn elektromagnetische compatibiliteit EMC **89/336/EEC**
Directiva sobre compatibilidad electromagnética (CEM) **89/336/EEC**
Direttiva compatibilità elettromagnetica (CEM) **89/336/EEC**

Castelfranco Veneto, 1st November 2000

M. Ferrari (General Manager)

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG
Niveau de pression acoustique à l’oreille de l’utilisateur selon directive 81/1051/EWG
Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EWG
Niveau geluidsdruk voor het oor van de operator volgens de Richtlijn 81/1051/EWG
Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EWG
Pressione acustica orecchio operatore secondo 81/1051/EWG.................................. **86 dBA**

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung am Fahrersitz bei aufsitzendem Bediener bei Nenndrehzahl auf glatten und ebenen Betonboden ermittelt gemäß EN 1032
Valeur effective des vibrations au siège. Cette valeur a été relevée au nombre de tours nominal avec opérateur assis et sur une surface de ciment lisse et uniforme EN 1032
Real measured value of acceleration on seat. Value measurement has been performed with rated rpm with operator sitted and on a smooth- uniform cement surface (EN 1032)
Effectieve waarde van de trillingen op de zetel. Deze waarde werd opgenomen met nominaal toerental met de operator gezeten en op een vlakke uniforme cementen vloer volgens EN 1032.
Valor efectivo de la aceleración sobre el asiento, registrado con el operador sentado, con número de revoluciones nominal sobre un piso de cemento liso y uniforme EN 1032
Valore effettivo dell’accelerazione sul sedile rilevato ad operatore seduto con numero di giri nominale, su pavimento di cemento liscio secondo EN 1032.. **0,6 m/sec^2**

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
DECLARATION OF CONFORMITY
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACION DE CONFORMIDAD
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.
Via del Lavoro, 6
I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Der Sitzrasenmäher • La tondeuse autoportée
The riding mower • De zitmaaier
El cortacésped con asiento • Il tosaerba semovente

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello
F72Hydro / 72 - 11 H

Seriennr. • N° de série • Serial No. Range. • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0423 A

entspricht den EU Vorschriften:
est conforme à la réglementation européenne:
complies with EU provisions:
is conform de Europese normen:
cumple las normas de la UE:
è conforme alle norme europee:

Maschinenrichtlinie **98/37/EEC**
Directive machines **98/37/CEE**
Machine Directive........ **98/37/EWG**
Richtlijnen machine **98/37/EEC**
Directiva sobre máquinas **98/37/EEC**
Direttiva macchine **98/37/EEC**

EMV Richtlinie **89/336/EEC**
Directive compatibilité électromagnétique (CEM) **89/336/CEE**
EMC Directive........ **89/336/EWG**
Richtlijn elektromagnetische compatibiliteit EMC **89/336/EEC**
Directiva sobre compatibilidad electromagnética (CEM) **89/336/EEC**
Direttiva compatibilità elettromagnetica (CEM) **89/336/EEC**

Castelfranco Veneto, 1st November 12000

M. Ferrari (General Manager)

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG
Niveau de pression acoustique à l’oreille de l’utilisateur selon directive 81/1051/EWG
Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EWG
Niveau geluidsdruk voor het oor van de operator volgens de Richtlijn 81/1051/EWG
Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EWG
Pressione acustica orecchio operatore secondo 81/1051/EWG........ **86 dBA**

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung am Fahrersitz bei aufsitzendem Bediener bei Nenndrehzahl auf glatten und ebenen Betonboden ermittelt gemäß EN 1032
Valeur effective des vibrations au siège. Cette valeur a été relevée au nombre de tours nominal avec opérateur assis et sur une surface de ciment lisse et uniforme EN 1032
Real measured value of acceleration on seat. Value measurement has been performed with rated rpm with operator sitted and on a smooth- uniform cement surface (EN 1032)
Effectieve waarde van de trillingen op de zetel. Deze waarde werd opgenomen met nominaal toerental met de operator gezeten en op een vlakke uniforme cementen vloer volgens EN 1032.
Valor efectivo de la aceleración sobre el asiento, registrado con el operador sentado, con número de revoluciones nominal sobre un piso de cemento liso y uniforme EN 1032
Valore effettivo dell’accelerazione sul sedile rilevato ad operatore seduto con numero di giri nominale, su pavimento di cemento liscio secondo EN 1032........ **0,6 m/sec^2**



SABO-Maschinenfabrik GmbH
Postfach 31 03 93
D-51618 Gummersbach
Telefon: (02261) 704-0
Fax: (02261) 704 104
www.sabo-online.com

